



De Gfänner

Publikationsorgan des Quartiervereins Gfenn, 28. Jahrgang

EDITORIAL



Liebe Gfennerinnen und liebe Gfenner, liebe Freunde und Gönner des Gfenns Grüezi mitenand. Den Curling- und Fondueplausch hatten wir mit einem

Jassplausch ergänzt. Wir bleiben dabei und machen nächstes Jahr ein Jassturnier, während draussen Curling gespielt wird. Bei der Gfänner-Bar-Eröffnung im April waren wir beim Essen schnell ausverkauft – «Es hät, solang s hät». Wir sind kein Restaurant, das Angebot ist beschränkt. Für unseren Grossanlass vom 31. Juli stehen wir bereit und arbeiten die letzten Punkte ab. Freuen wir uns darauf, dass es auch dieses Jahr ein tolles Quartierfest mit vielen Gästen gibt.

Der Vorstand hatte Sie um Mithilfe gebeten. Leider gab es nur wenig Rückmeldungen zu unserem Fragebogen zur Standortbestimmung.

Vielen Dank für die netten Dankesbriefe. Anscheinend stimmt es für Sie, was wir machen.

Sehr gelungen war unser Helferanlass im Mai. Im Abstand von jeweils drei Jahren haben wir bisher die Helfer eingeladen. Dieses Jahr war eine Schiffsreise auf dem Zürichsee unser Dankeschön an die engagierten Gfenner. 60 Helfer sind der Einladung gefolgt und haben die vierstündige Fahrt genossen.

Euer Werner Meyer

Helferfest 2019

Der Quartierverein hatte uns freiwillige Helfer für Samstag, 18. Mai zum diesjährigen Helferfest zu einer Rundfahrt auf dem Zürichsee mit Abendessen eingeladen und ich machte mich am Samstagnachmittag voller Vorfreude auf zum Bürkliplatz, wo wir uns um 15.45 Uhr besammelten.



Es war gerade noch Zeit genug, um Bekannte zu begrüßen und ein paar Worte zu wechseln, dann ging es auch schon los zu unserem Ausflugsschiff, der «MS Uetliberg», und wir gingen pünktlich um 16.00 Uhr an Bord, wo wir sehr freundlich und humorvoll von unserer Frau Kapitän begrüsst wurden.

Schon beim Einsteigen wurde jeder von uns von der Mannschaft mit einem Getränk versorgt und schnell hatte dann jeder an einem der festlich gedeckten Tische ein Plätzchen

für sich gefunden. Da das Wetter besser als erwartet war, ging es zum Apéro aber nach oben aufs Deck, wo wir nach der Begrüssung durch Werni Meyer doch tatsächlich zu unserem Glas Weisswein auch ein paar Sonnenstrahlen und die herrliche Aussicht geniessen konnten. Musikalisch begleitet wurde unser Apéro von Marcel und Nilo, und da das Schiffpersonal mit dem Nachschenken äusserst grosszügig war, hielt es bald einmal die Ersten nicht mehr auf ihren Plätzen und es wurde auf

Deck das Tanzbein geschwungen. Die Zeit verging wie im Flug und schon wurden wir um 17.00 Uhr unter Deck zum Essen gebeten.

Etliche der Männer machten allerdings einen Abstecher zu unserer Frau Kapitän und liessen sich dort einige technische Einzelheiten zu unserem Schiff erklären. So fährt die «MS Uetliberg» mit einer Höchstgeschwindigkeit von 24 km/h (bei Schiffen, die auf Seen fahren, wird die Geschwindigkeit anscheinend in km/h und nicht in Knoten gemessen), hat einen Tiefgang von nur 1,5 Metern und ist im Gegensatz zu den Kursschiffen nicht an eine bestimmte Route gebunden, solange sie dabei einen Abstand von mindestens 300 Metern zum Ufer einhält. Auch steuerte unsere Frau Kapitän das Schiff nicht mehr wie früher mit einem Steuer-rad, sondern ganz modern mit einem Joystick. Das muss ich



INHALT

Editorial	1
Helferfest 2019	1 – 3
Curling-, Jass- und Fondueplausch	4 – 5
Ein Gfenner an der GV	6 – 9
Toter Vogel oder tote Maus?	10 – 12
Eishockey-Match vom 30. Januar 2019	13
Gfenner Curlingplauschinstruktor	14 – 15
Gfenner Vorabend-Nationalfeier	16
Jassmeisterschaft im Usserdörfli	16
Gfenn, die Oase in Dübendorf ...	17
Kein Aprilscherz: Ein Gewerbe weniger	18 – 19
Pensionierung, ein Erlebnis	20
Vergleich von Objekten und Plätzen in Dübendorf und im Gfenn	21
Bilder von den Objekten und Plätzen ...	22 – 23
Auch wir im Gfenn haben unsere Hörner	24 – 25
Auch ein Indianer kenn den Schmerz	26
Geschichten aus der VVD-Dokumentationsstelle	27
Otto Baumeler	28 – 31
Ein Malheurchen mit Folgen	32 – 33
Kleinanzeigen und Inserate	34
Stubete im Usserdörfli	35
«Ehret einheimisches Schaffen»	36 – 37
Neues aus dem «Güggeli-Huus Frohsinn»	38
Lehrstellenangebot im Gfenn	39
Sylvia Wettmann gewinnt den Wettbewerb	40
Gfenner Wettbewerb	41
Gratulationen / Todesanzeige	42
Veranstaltungen / Agenda / Impressum	44

Hubi's Traumgewürz

Gwüzli-Hotline
079 601 94 59

Mit Hubi's Traumgewürz chasch brilliere - bim Choche, Bache und Grilliere!

Gastro-Ideen-GmbH
Gabriela Merlo, Am Gfenngraben 6, 8600 Dübendorf
www.traumgewuerz.ch hubis@traumgewuerz.ch



Stunden Rundfahrt mit den vielen angeregten Gesprächen und der tollen musikalischen Unterhaltung vorbei und nach einer herzlichen Verabschiedung durch den Vorstand und die Schiffsbesatzung verliessen wir beschwingt das Schiff, wobei die einen noch Richtung Niederdorf steuerten und die anderen Richtung Bahnhof Stadelhofen.

Ich glaube, ich spreche im Sinne aller anwesenden Helfer, wenn ich dem Quartierverein für einen sehr gelungenen Anlass danke, der einfach nur Freude gemacht hat.

Ingrid Kuhn

mir für mein nächstes Leben merken: als Frau einen Beruf mit möglichst vielen Knöpfen, Hebeln und blinkenden Lichtern erlernen und schon bist du von Männern umringt und hast ihre volle Aufmerksamkeit!

Dann war es auch schon Zeit fürs Essen, das mit einem feinen Salat begann, sich mit Geschnetzeltem und Spätzli fortsetzte und mit einer Eistorste endete, wobei das Personal

beim Hauptgang mit Supplements nicht sparte, so dass garantiert niemand hungrig von Bord ging. Marcel und Nilo begleiteten uns wieder musikalisch und nach dem Essen wurde wieder eifrig das Tanzbein geschwungen und sogar noch eine Polonaise gemacht. Dass es zwischenmal kurz geregnet hat, hat da niemanden wirklich interessiert.

Wie im Nu waren die vier

Melden Sie sich bei Raphael Herzog

SANICALOR AG
Energiesparen interessiert uns brennend!

- Wärmepumpen
- Erdwärmesonden
- Solaranlagen
- Heizsysteme für Oel- und Gas
- Beratung
- Verkauf
- 24h Service
- Feuerungskontrolle

Lindenbühlstrasse 6
8600 Dübendorf/Gfenn

044 821 90 30
rherzog@sanicalor.ch



www.sanicalor.ch

–weishaupt–
Brenner und Heizsysteme

JEHLE AG

Inhaber Markus Metzler

Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
Tel. 044 820 02 91
Fax 044 820 15 03

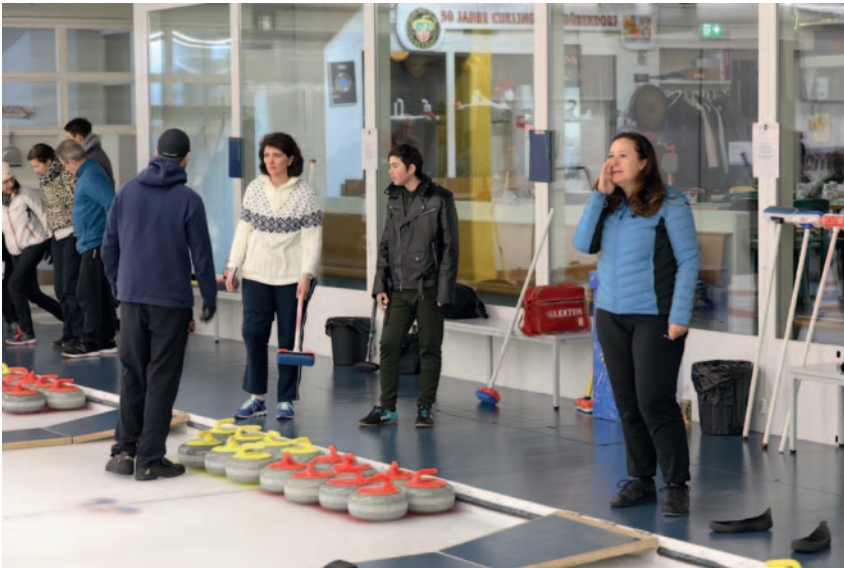
**PW- und
Moto-Reifen
zu
TIEFSTPREISEN**

GOOD YEAR

www.pneu-jehle.ch
info@pneu-jehle.ch

Curling-, Jass- und Fondueplausch

Am Samstag, 23. Februar 2019 war es wieder so weit, das beliebte Curlingturnier mit anschliessendem Fondueplausch konnte, dank vielen Anmeldungen, durchgeführt werden.



Dieses Jahr konnte man auch noch einen gemütlichen Jass klopfen.

Wir haben uns alle vor dem Eingang der Eiskunstlaufbahn getroffen. Ja, was ist denn das? Da steht jemand schon im Tenue und in grosser Vorfreude auf das Curlen auf dem Platz. Nur hatte die Dame leider vergessen, sich anzumelden, und jetzt waren drei zu viel und einer zu wenig, um noch ein Team zu bilden. Ich habe mich dann kurzerhand entschlossen, mein Feld zu räumen und mich auf das Jassen zu konzentrieren, mein Sohn machte es mir gleich und wollte auch lieber jassen. Somit blieb die «Kirche im Dorf» und alle waren zufrieden. Schlussendlich konnten vier Teams zum Curlen gebildet werden.

Wie jedes Jahr wurden die Anfänger gut instruiert und man wünschte sich «gut Stein» und «gut Spiel» für den Gegner.

Ja, aber leider sind dieses Mal einige sehr unsanft auf dem Eis gelandet, was natürlich Raphael ärgerte, da er ja sehr darauf bedacht ist, dass alle dieses Turnier gesund und munter überstehen.

In der Zwischenzeit hatten wir schon ein paar Jassrunden gemacht. Na ja, mein Sohn und ich haben das Beste gege-



LA BODEGA DE PEPE

UNTERE GEERENSTRASSE 2
 8600 DÜBENDORF
 TEL. 044 559 44 88
 WWW.LABODEGA-DEPEPE.CH
 MO – SA 8.00 – 23.00 UHR GEÖFFNET
 SONNTAG GESCHLOSSEN



CAFE TAPAS VINO

Garage Walder AG



Heidenrietstrasse 4
 8600 Dübendorf-Gfenn

Telefon 044 802 80 50
 Büro 044 802 80 51
 Telefax 044 802 80 56

www.citroen-oldtimer.ch



ben, hatten auch schon sehr lange nicht mehr gejasst, ein bisschen zum Unmut von unseren Jasspartnern, aber schlussendlich blieb der Spass doch im Vordergrund.

Pünktlich vor 18.00 Uhr haben sich alle eingefunden, die beim Fondueplausch dabei waren.

Nachdem alle ihren Platz an den Tischen eingenommen

hatten, konnten wir einen feinen bunten Salat geniessen. Bis dann das Fondue parat war, haben wir gespannt der Rangverkündigung von Raphael, der ohne seinen ungeschickten Mitspieler, der über Raphaels hervorragend abgegebenen Stein stolperte, den Final erreicht hätte, zugehört. Selbstverständlich haben alle ihr Bestes gegeben und es gab für jeden ein kleines Präsent und auch wir Jasser bekamen eine feine Süssigkeit von Christine, die das organisierte. Und jetzt – wie heisst es so schön? – «Fondue isch guet und git ä gueti Lunä» und «ä chli stinkä muess äs». Mit einem guten Glas Wein, Schnäpschen oder Tee haben alle angestossen und das Fondue genossen und geplaudert. Zum Schluss gab es natürlich die weltberühmte feine Rossweid-Cremeschnitte. Nachher waren hoffentlich alle satt. Es war wieder einmal ein gelungener Abend und alle gingen zufrieden nach Hause. Ich selber finde es toll, was der Gfenner Verein alles auf die Beine stellt, und ich bin immer wieder gerne bei Anlässen dabei, auch als Helferin. Herzlichen Dank an alle.

Sissy Barth-Gehring

Clean Consulting Reinigungen AG

Facility Services • Gartenpflege

Gebäudereinigungen • Hauswartungen 24 h

PIKETT



Max Baumann

eidg. dipl. Gebäudereiniger

Heidenrietstrasse 93
8600 Dübendorf-Gfenn

Telefon 043 355 10 55
Fax 043 355 10 56

E-Mail info@ccr.ch
Internet www.ccr.ch


Frieden
Blumen

In Hätzelwisen 15
8602 Wangen b. Dübendorf
Telefon 044 833 24 11
Telefax 044 833 22 26

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag:
7.30 – 12.00, 13.30 – 18.00
Samstag: 7.30 – 15.00

Ein Gfenner an der GV

Es ist Frühling. Der Quartierverein hat am Freitag, 22. März 2019 zur Generalversammlung im Restaurant La Cantina eingeladen. Ich dachte mir: Ich bin etwas früher da, damit ich mir einen Platz in der Mitte aussuchen kann und nicht gar stehen muss. Ich hatte so ein Bauchgefühl, dass heute wieder sehr viele Mitglieder eintreffen. Diese GVs im Gfenn sind immer sehr beliebt. Bei uns im Quartier kennt man sich halt und alle sind aufgestellt, freuen sich, dass man wieder ein paar Worte wechseln kann. Ich finde diesen Anlass sehr bereichernd, denn ich erfahre, was im Jahr gelaufen ist und was in Zukunft ansteht und organisiert wird.



Ich bedanke mich bei den Vorstandsmitgliedern herzlich für die vielen Anlässe, die sie immer auf die Beine stellen. Ich muss zugeben, dass ich in letzter Zeit nicht so der Helfer war. Ich war in den letzten Jahren an meinem Arbeitsort mit meiner Abteilung und all den Produktionen sehr gefordert. All die Umstrukturierungen und Sparmassnahmen waren in der Umsetzung nicht unbedingt sachdienlich. Nun bin ich seit 31. Januar 2019 redlich verdient pensioniert und geniesse meinen neuen Lebensabschnitt.

Das Restaurant füllt sich immer mehr und ich habe grossartige Tischnachbarn. Es wird rege und sehr angenehm diskutiert.

19.00 Uhr. Es wird ganz still. Der Herr Präsident Werni steht auf und begrüsst alle Anwesenden vom Quartierverein ganz herzlich. Er begrüsst auch die Gemeinderäte, den ganzen Vorstand und natürlich die Ehrengäste. Kantons-



- Einzelplatzstunden
- Badmintonkurse
- Badminton Seniorenkurse 50plus
- Plauschturniere mit Spaghettiplausch
- Gruppen- und Firmenanlässe

Besuche uns auf www.blueshuttle.ch

Sportcenter Blue Point · Hallenbadweg 15 · 8610 Uster · Telefon 044 942 12 12 · www.bluepoint.ch



räte sind keine im Saal. Er staunt auch nicht schlecht, als er so in den Saal schaut und sieht, dass alle Tische besetzt sind. Werni bedankt sich, dass so viele Mitglieder, 95 an der Zahl, zu dieser GV erschienen sind und doch 59 Stimmberechtigte eine grüne Karte in der Hand halten. Werni hat keine Probleme mit den Stimmezählern. Er hat diese vor dem offiziellen Teil schon befragt und sie haben sofort zugesagt. Auf das Protokoll 2018 muss der Präsi auch nicht eingehen, denn alle Anwesenden hatten es im Internet gelesen. Es gibt keine Einwände, sodass es mit grossem Applaus genehmigt wird. Der Präsident hält dann eine Jahres-Rückschau und erzählt uns, was im Jahr 2018 so gelaufen ist. Ich bin stolz auf das, was ich da gehört habe, und für das Engagement und die Superideen, die sie sich immer wieder ausdenken. Der Kassier steht auf und erläutert uns seine geschriebenen Buchstaben, die er auf dem Zettel vor sich hält. Es sieht sehr gut aus mit unserer Kohle. Dass es mal wieder etwas mehr Ausgaben geben kann, ist für so einen Verein ganz normal. Dass die Homepage ein neues Gesicht braucht, wird im ersten Moment nicht richtig verstanden. Aber der Kassier kann das genau erklären. Die Mitgliederbeiträge bleiben auch wie im Jahr 2018. So sieht es im Saal schnell mal nur noch grün aus, denn alle stimmen der Kasse zu und danken dem Kassier für die gute Arbeit. Das bestätigt ihn auch, als der Herr Revisor seine geschriebenen Worte runterträllert. Die Stimmezähler haben einen ruhigen Abend. Das möchte ich als Stimmezähler auch mal erleben. Dem ganzen Vorstand wird Décharge erteilt. Es ist für einen Präsidenten eine beruhigende Situation, wenn der ganze Vorstand wiedergewählt wird, sowie auch der Herr Revisor. Der Vorstand leistet

RISTORANTE

Pinocchio

José «Pepino» Perez und Team
 Wilstrasse 68 • 8600 Dübendorf
 info@duebendorf-pinocchio.ch
 Tel. +41 43 819 15 19



eine Superarbeit. Ich bin mir sicher, dass im Jahr 2019 einiges organisiert wird und schöne Veranstaltungen für die Bevölkerung anstehen. Jetzt kann ich mich auch wieder mehr nützlich zeigen und dies und das mithelfen. Der Präsident steht immer noch und unter tosendem Applaus bedankt er sich bei allen für die gelungene GV.

Jetzt geht es zum gemütlichen Teil, dem Essen. Es ist angeordnet. Dieses Mal etwas ganz anderes: Ein Apéro riche steht

an. Es steht ein riesiges Buffet mit sehr leckeren Esswaren bereit. Ich weiss gar nicht so recht, wo ich anfangen soll. Es lacht mich alles an. So geht es, glaube ich allen Gästen, die an dem grossen Buffet stehen.

Es hat den Vereinsmitgliedern, wie auch mir, an dieser GV sehr gefallen. Es war eine GV, wie man sich das vorstellt, keine Einwände und lange Diskussionen, sondern sachlich und sehr informativ. Ja, wenn ein Präsident schon längere Zeit im Amt ist, weiss er,

wie man eine GV führt und wo die Schwachpunkte liegen, die dann auch fachgerecht erklärt werden.

Es wollte niemand nach Hause gehen und an den Tischen wurde rege diskutiert und geplaudert. Es war sehr schön, so viele Freunde und Mitglieder des Quartiervereins zu sehen. Ich freue mich schon das Jahr über auf die tollen Veranstaltungen, die kommen.

Ich bedanke mich nochmals herzlich beim Vorstand, wie

AUTO STEINER

Auto Steiner Zürich AG
 Winterthurerstrasse 700
 8051 Zürich-Schwamendingen
 Tel. 044 325 60 60
 www.autosteiner.ch

Verkauf von Neuwagen und neueren
 Occasionsfahrzeugen aller Marken.
 Immer ca. 300 Fahrzeuge am Lager.

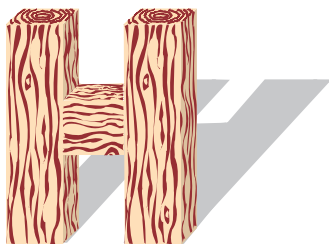
auch bei den Mitgliedern, die bei den Anlässen immer tatkräftig mithelfen. Jetzt kann ich wieder als Gfenner und Gründungsmitglied an der GV und am Vereinsleben teilnehmen.

Rolf Waldvogel



Schreinerei Hotz

Büro und Werkstatt
Alte Landstrasse 10, 8600 Dübendorf



Telefon 044 882 21 25
Fax 044 882 21 26
Natel 079 665 04 57
www.schreinerei-hotz.ch
info@schreinerei-hotz.ch

Neuanfertigungen
Innenausbau
Reparaturen
Glasbruch
Brandschutzspezialist



Verbunden, unterstützend,
energiereich, wärmend –
wir versorgen Sie optimal.



Toter Vogel oder tote Maus? Huch, das Ding lebt ja ...

Leider weiss ich das genaue Datum nicht mehr, aber es war vor einigen Jahren im Winter, als mich eine Mitarbeiterin des Fledermaus-Nottelafons so gegen 17.30 Uhr anrief.



Sie bat mich, im Stägenbuck-schulhaus vorbeizugehen, da sei wahrscheinlich eine Fledermaus in einem Schulzimmer. Man glaube zwar, sie sei tot, aber die Mitarbeiterin vermutete, dass sie nur im Winterschlaf sei.

Ich wollte gerade zur Türe hinaus, als das Telefon wieder klingelte. Dieses Mal war es einer der Schulhausabwarte. Ganz aufgeregt teilte er mir mit, dass ich dringend kommen sollte, denn das Tier habe sich bewegt. Ich fuhr sofort los. Als ich auf den Schulhausplatz kam, winkte er mir schon von weitem.

Er führte mich dann in ein sehr hohes Schulzimmer und sagte: «Ich habe Ihnen schon alles bereitgestellt. Inzwischen ist das Tier herumgeflogen, es muss eine Fledermaus sein! Aber jetzt hängt es über der Tafel an der Wand.»

Er hatte bereits eine grosse Leiter, eine Schachtel mit Löchern und einen «Putzlappen» hingestellt.

Ausser dem Abwart und mir waren auch noch zwei Storen-monteu-re da. Die hatten ja die Fledermaus «gefunden», und zwar erzählten sie mir, wie (musste mir mehr als einmal

das Lachen verkneifen):

Sie mussten einen neuen Fensterstoren einbauen. Beim Herausnehmen des alten Storens fiel ihnen etwas entgegen. Zuerst dachten sie, es sei ein grosser grauer Staubballen und wollten ihn schon in den Papierkorb werfen. Sie sahen sich die Sache dann aber nochmals näher an und merkten, dass es nicht ein Staubballen sein konnte.

Der eine dachte, es wäre ein junger toter Vogel, der komplett verstaubt sei, der andere meinte aber, es sei eher eine tote Maus.

Da man ja ein totes Tier nicht in den Abfallkorb eines Schulzimmers wirft, legten sie es auf einem Stück Papier auf ein Pult. Sie wollten es nachher mitnehmen und in den Abfall-container werfen. Da der Abwart gerade ins Zimmer kam, zeigten sie ihm das «tote Tier».

Der klärte sie dann auf, dass es sich wahrscheinlich um eine Fledermaus handle. Meinte, sie sei eventuell tot, aber er hätte gehört, dass die Winterschlaf halten, er würde zur Sicherheit den Fledermausschutz anrufen und ging hinaus, um zu telefonieren.

Die Monteure arbeiteten dann weiter.

Plötzlich erschrak der eine und sagte zum anderen: «He du,

AIR FORCE CENTER
Erlebnis Fliegen in Dübendorf



Erlebnis Fliegen im Air Force Center Dübendorf

Rundflüge, Charterflüge, Erlebnisreisen und Events mit der JU-AIR oder in die Geschichte der Schweizer Luftwaffe eintauchen im Flieger Flab Museum

Öffnungszeiten Museum

Di – Fr 13.30 – 17.00 Uhr, Sa 09.00 – 17.00 Uhr,
So 13.00 – 17.00 Uhr, Montag geschlossen
Tel. +41 (0)44 824 55 15, info@airforcecenter.ch




www.airforcecenter.ch

création
bandi // maler

eidg. dipl. Malermeister
Vertrauensfirma SMGV seit 1976.

Malen, tapezieren, Verputze,
Renovationen, Fassaden etc.
Prompt, sauber und preiswert.
Verlangen Sie eine Offerte.

Tel. Büro/privat (auch abends)
044 820 02 62 – 079 664 64 95

www.maler-bandich

schau mal, das Ding hat sich leicht bewegt!» Der andere meinte: «Du spinnst ja, komm, arbeite weiter!»

Er schielte dann doch ab und zu aufs Pult. Plötzlich meinte er: «Du hast recht, es bewegt sich, das Ding lebt ja wirklich, schau mal, wie es zittert, es muss ja fürchterliche Angst haben. Was sollen wir nur machen?» Der andere meinte: «Nicht anfassen, lass es, vielleicht beruhigt es sich wieder, ich hole den Abwart!» Bis der Abwart kam, vergingen ein paar Minuten. In der Zwischenzeit zitterte das Tier immer stärker ...

Als der Abwart dann kam und es genauer anschauen wollte, flog es einfach davon, drehte ein paar Runden im Schulzimmer und hängte sich dann hoch oben an den Deckenrand. Inzwischen war das Tierchen nicht mehr so staubgrau wie vorher, sondern man sah braunes Fell ...

Ja, und dann kam ich.

Ich also meine mitgebrachten Handschuhe angezogen, auf die Leiter gestiegen (ist ja schliesslich kein Problem, eine kleine Fledermaus einzufangen), Hand hoch und wollte sie greifen ... das Fledermäuschen startete, flog gegen meine Hand und stürzte hinter die Tafel.

Es war eine Tafel, die man an einem Kettenzug auf und nieder bewegen konnte.

Jetzt gab es aber ein Problem ... Hinten auf der Tafel lagen runde, kurze und lange, dicke und dünne Armierungseisen (was die da zu suchen hatten, ist bis heute noch nicht klar).

Ich konnte die Fledermaus nicht greifen, da sie sich zwischen den Eisen und nahe an der Kette verkrochen hatte.

Jedes Mal, wenn ich ein Eisen wegnehmen wollte, rutschten die anderen nach, es entstand ein neuer Hohlraum und die Fledermaus schlüpfte schnell hinein. Auch bestand die Gefahr, dass die nachrutschenden Eisen das kleine Tierchen erdrücken könnten. Ganz vorsichtig versuchte ich trotzdem, ein Eisen nach dem anderen wegzunehmen.

Mit den Handschuhen konnte ich so nicht arbeiten, also zog ich sie aus. Ich stand ziemlich hoch auf der Leiter ... mit einer Hand versuchte ich, die Eisen wegzudrücken und gleichzeitig zu halten, mit der anderen Hand versuchte ich, die Fledermaus zu erwischen. Der Abstand zwischen Tafel und Wand war nur klein und ich konnte kaum richtig dazwischenfassen. Die Tafel konnte man auch nicht runterlassen,

da dann die Eisen auch nachrutschten. Der Abwart konnte auch nicht helfen, denn es gab nur eine grosse Leiter.

Nach mehreren vergeblichen Versuchen sagte ich ihm, ich wüsste nicht mehr weiter. Man könne jetzt nur warten, bis das Tierchen wieder selber herauskomme. Er meinte jedoch, am Morgen sei wieder Schule und dann würde die Tafel bewegt, da sie gebraucht würde ... Also startete ich neue Versuche. Inzwischen schmerzten schon die Arme von der komischen Stellung. Langsam war ich am Verzweifeln und sagte mir: So, das ist nun der letzte Versuch. Und der Fledermaus raunte ich innerlich zu: «Lässt du dich nicht fassen, bist du selber schuld, wenn du jämmerlich zu Grunde gehst!»

Also nochmals vorsichtig Eisen hochheben und nach der Fledermaus fassen ...

Hurra, ich hab sie!

Ja, ich hatte sie in der Hand ... wollte die Hand zwischen Wand und Tafel rausziehen ... aber oben gab es eine Verengung und mit der Faust kam ich nicht raus ... Habe die Faust so klein wie möglich gemacht, konnte das Fledermäuschen ja schliesslich nicht zerquetschen ... Mit Mühe und Not brachte ich die Hand hinter der Tafel



MPV
Handels AG

Baukeramik & Natursteine
Juchstrasse 27
CH-8604 Volketswil

Tel. 043 399 53 00
Fax 043 399 53 20

info@mpv-baukeramik.ch
www.mpv-baukeramik.ch

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 07.00 – 18.00 Uhr
Samstags und abends nach Vereinbarung

hervor ... stieg ein paar Tritte hinunter ... legte die Fledermaus in die Schachtel, die der Abwart hochhielt und stieg von der Leiter. Der Abwart meinte: «Oh, Sie bluten ja ...» Ich hatte gar nicht gemerkt, dass ich mir die Fingerknöchel an der Wand und an den Eisen aufgeschürft hatte. Eigentlich nichts Schlimmes, aber da ich ja blutverdünnt bin, hat es ziemlich geblutet.

Nachdem die Schachtel verschlossen war, wollten die drei noch einiges über Fledermäuse wissen.

Ich war sehr verwundert, dass die Monteure eigentlich nicht richtig wussten, dass es Fleder-

mäuse in den Storenkästen haben kann. Sie meinten, sie hätten zwar schon von Kollegen davon gehört, aber immer gedacht, das sei ein Märchen.

Auf jeden Fall haben sie mich dann gebeten, ihnen Unterlagen über Fledermäuse, und was damit zusammenhängt, zuzustellen. Sie wollten gleich mehrere, sodass sie sie verteilen und auch in der Firma auflegen könnten, damit auch die Kollegen dann wüssten, wie man sich verhalten soll, wenn man auf Fledermäuse in Storenkästen oder so trifft. Auch der Abwart wollte ein paar Unterlagen, damit er sie den Lehrern abgeben könne. Die Unterlagen

wurden ihnen dann wie gewünscht zugeschickt.


Ach, übrigens ... habe den dreien natürlich gesagt, wieso die Fledermaus «vor Angst so gezittert hat» und gezeigt, wie man Fledermäuse «aushängt», und das natürlich NUR mit Handschuhen oder mit einem Tuch ...

Interessantes über Fledermäuse, erste Hilfe und das Fledermaus-Nottelefon siehe unter

<http://www.fledermausschutz.ch/Findlinge/Nottelefon.html>.

Sylvia Wettmann Zürcher

Foto: www.fledermausschutz.ch



mehr Freizeit

- Betreuung der kompletten IT-Infrastruktur «alles aus einer Hand»
- Eigenes Hewlett Packard Enterprise und HP Inc. Service- / Reparaturcenter
- Beschaffung - Attraktive Preise – Projektpreise
- Beratung der internen IT-Abteilung inkl. Einkaufsunterstützung

Klein
we manage your IT

Hewlett Packard Enterprise Gold Partner

Klein Computer System AG
Zentralstrasse 38, 8604 Volketswil
Zürichstrasse 51, 8600 Dübendorf
Tel. +41 44 802 72 72
info@klein.ch - www.klein.ch

seit 1970

Bochicchio Storenbau

Sonnenstoren - Lamellen - Rollladen
Reparaturen aller Marken

Im Schörli 30 - 8600 Dübendorf
info@Lamellen.ch - www.Lamellen.ch
Tel: 044 821 91 12



Offizieller **Jura** Service- und Verkaufs-Partner seit 1992

Wänn Ihri Kafi- maschine e Störig hät ...

Bernasconi KafiService
Tel. 044 946 44 46

Gratis zu jeder Reparatur - schenken wir Ihnen einen Beutel „Kafi Schümli Mild“
Geissbuelstrasse 15, 8604 Volketswil, www.kafiservice.ch

Eishockey-Match vom 30. Januar 2019: Dübendorf – Bülach in Dübendorf

Jetzt hat's mich erwischt: Ich darf einen Bericht über diesen Abend schreiben.



Nach dem Apéro, der vom Gfenner Quartierverein offeriert wurde, war es leicht, mich zu überreden.

Mal ein ganz anderer Matchbericht – von jemandem, der wenig Ahnung vom Hockey hat. Das Resultat musste ich am Schluss nachfragen, da ich nach dem zweiten Drittel lieber den Barhocker gewärmt und natürlich Platz reserviert habe für die anderen Vereinsmitglieder.

Ja, leider hat Dübendorf 3 : 4 verloren, aber das war kein Grund zur Traurigkeit, nach dem Eishockeymatch sind alle noch in die Hockeybar gekommen, wo ich ja schon vorsondiert hatte.

Da ich mich ja für diesen Bericht voll ins Zeug gelegt habe, sind die Fotos, welche ich mit dem Handy geschossen habe, in der Qualität nicht so gut und deshalb für den Druck im «Gfänner» nicht zu gebrauchen.

Es war ein gelungener Abend und ich mache immer wieder gerne beim Gfenner Quartierverein mit, mir macht es Spass, gute Gespräche zu führen, und ich bedanke mich für euer Engagement, das nicht selbstverständlich ist.

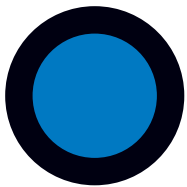
Meine Familie und ich freuen uns schon auf weitere Aktivitäten und Anlässe, die wir sicher auch wieder besuchen werden.

Sissy Barth-Gehring

Roth
DÜBENDORF

Tel. 044 821 63 06
GEORG ROTH AG
DÜBENDORF

Malerwerkstätte
für alle Innen-
und Aussenarbeiten
Neugutstrasse 64
8600 Dübendorf



Carl Meier Sohn AG

Bauspenglerei – Bedachungen – Blitzschutz
Bassersdorf – Zürich – 044 368 33 33
www.carl-meier-sohn.ch

Europäischer Architekturpreis



Feuerwehr in Wallisellen



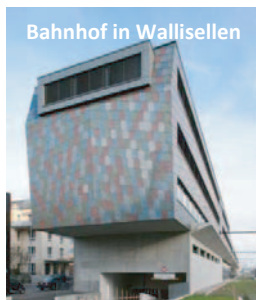
AMAG in Dübendorf



Sanierung vorher / nachher



Bahnhof in Wallisellen



Überbauung in Aarau



Mehrfamilienhaus in Zürich



Gfenner Curlingplauschinstruktor ist Junioren-Schweizermeister

Euer Curlingplauschinstruktor Yves Wagenseil hat an den diesjährigen Junioren-Schweizermeisterschaften die Goldmedaille geholt.



Nachdem er letzte Saison mit Dübendorf den Final gegen Glarus verloren hatte, musste sich dieses Team altershalber auflösen.

Unser Sohn Yves musste sich also ein neues Team für seine letzte Juniorensaison suchen und so fanden sich vier junge, motivierte Curler zusammen: Marcel Gertsch aus Bern, Felix Eberhardt aus Küssnacht am Rigi, Yves Stocker aus Sissach und eben Yves Wagenseil aus Dübendorf. Da Felix Eberhardt und Yves Stocker bereits letzte Saison unter Bern gespielt hatten und die Trainingsbedingungen in Bern am besten

sind, war klar, dass sie auch diese Saison wieder für die Bundesstadt spielen würden. Das Saisonziel der vier war klar, der Meistertitel musste es sein, da nur noch Marcel eine weitere Saison bei den Junioren bleiben konnte. Der Aufwand war für alle gross, war doch jeden Dienstag- und Mittwochabend ein Training in Bern angesagt.

Sie einigten sich darauf, dass Yves Wagenseil skipte, Marcel die ersten zwei Steine, Felix die zweiten zwei Steine, Yves Wagenseil die dritten zwei Steine und Yves Stocker die letzten zwei Steine spielen

würden. Als Coach stellte sich Daniel Stocker, der Vater von Yves, zu Verfügung. Die weiteren Favoriten auf den Schweizermeistertitel waren Glarus, der amtierende Schweizermeister, und Lausanne. Nach einer kurzen Vorbereitungszeit hiess es bereits am Wochenende vom 15./16.12.2018, nach Gstaad zu reisen, um die erste von drei Vorrunden für die Schweizermeisterschaft zu spielen. Auf dem Plan standen drei Spiele, eines am Samstag und zwei am Sonntag. Alle drei Partien (gegen Solothurn-Biel, Basel und Langenthal) konnten sie für sich entscheiden.

Das zweite Wochenende fand am 19./20.1.2019 in Zug statt, ebenfalls wieder drei Spiele, jedoch diesmal am Samstag zwei Spiele und am Sonntag ein Spiel. Das erste am Samstagmittag ging gegen Glarus verloren, die zwei anderen beiden konnten sie gegen Lausanne und Wallisellen gewinnen.

Das dritte und entscheidende Wochenende war dann am 2./3.2.2019 in St. Gallen, wieder ein Spiel am Samstag und zwei Spiele am Sonntag. Wieder ging das erste am Samstag gegen Zug verloren, dafür war dann der Sonntag wieder klar ihr Tag und sie gewannen beide Spiele (Champéry und Limmattal) klar. So belegten sie nach den neun Vorrundenspielen den dritten Rang und qualifizierten sich so für die Schweizermeisterschaft. Da sie



DIE BLUME BLÜHT!

Das traditionelle Restaurant Blume in Schwamendingen erblüht im neuen Kleid und wird unter der Leitung des Wirtepaars Rosemarie und Kurt Schnetzer sowie der freundlichen Unterstützung der ZSC Lions-Gönnervereinigungen, Club 21 / ZSC Supporter geführt.

**Täglich bei schönen Wetter
im Garten Buchenholz-Grill**

Tel. 044 322 82 00



Winterthurerstrasse 534, 8051 Zürich

www.blume.restaurant



für die Schweizermeisterschaft das stark curlende Eis in Bern verliessen und auf das weniger curlende Eis nach Küssnacht am Rigi wechselten, konnten sie für die Meisterschaft den Eismeister von Küssnacht am Rigi (Rodger Schmidt) als weiteren Coach gewinnen. Rodger ist Kanadier und ist international keine unbekannte Person, war er doch schon mit einigen Eliteteams an Olympischen Spielen und Meisterschaften.

Er konnte die Jungs perfekt auf die kommende Schweizermeisterschaft vorbereiten. Dann kam die Schweizermeisterschaft, jeweils zwei verlängerte Wochenenden (Freitag bis Sonntag) in Arlesheim (8. – 10.3. und 15. – 17.3.) Am ersten Wochenende standen fünf Partien auf dem Spielplan, vier Spiele konnten gewonnen werden (Basel, Glarus, Champéry und Langenthal), nur gegen Solothurn-Biel setzte es eine Niederlage ab. Im zweiten Teil standen dann am Freitag nur noch zwei Spiele an, gegen Wallisellen und Lausanne, beide gingen wieder an die Berner, wobei das Spiel am Freitagabend ein Hitchcock-Spiel war, welches erst im Zusatzend gewonnen werden konnte. Somit waren sie direkt für das Halbfinalspiel 1. gegen 2. gesetzt, wobei der Gewinner dieser Partie direkt für den Final gesetzt war und der Verlierer noch gegen den Gewinner vom Spiel 3. gegen 4. am Samstagabend spielen musste, um den zweiten Finalisten zu ermitteln. Also mussten sie am Samstagmittag gegen Solothurn-Biel in die Hosen und gewannen den Halbfinal im Zusatzend und standen somit

im Final am Sonntagmorgen. Das Finalspiel gegen Lausanne war das ganze Spiel lang eine knappe Angelegenheit, welche erst mit dem letzten Stein von Yves Stocker entschieden werden konnte, worauf das Team mit den beiden Coaches die Goldmedaille und den Wanderpokal in Empfang nehmen konnte.

HERZLICHE GRATULATION! Nun hofft das Quartett, dass es im kommenden Februar die Schweizer Farben an der Weltmeisterschaft in Krasnojarsk (Südsibirien) erfolgreich vertreten kann.

Christine und Jürg Wagenseil

Leisten Sie sich eine wohltuende Massage

**Käthy Peter
Massage**

Amselweg 22
8600 Dübendorf

Telefon 044 821 48 97
oder 079 407 81 13



Bruno Meyer Heizungen AG

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • REPARATUREN



Ihr Schlüssel
zur Wärme

044 822 04 80

Bruno Meyer Heizungen AG
Im Schossacher 22
8600 Dübendorf

T 044 822 04 80
F 044 822 04 79
info@brunomeyerheizungen.ch
www.brunomeyerheizungen.ch

Gfenner Vorabend-Nationalfeier

Zum neunten Mal organisieren wir die Gfenner Vorabend-Nationalfeier. Mit den Vorbereitungsarbeiten sind wir schon seit einiger Zeit beschäftigt. Wie alle Jahre brauchen wir viele freiwillige Helfer.

Vom 30. Juli um 14 Uhr bis am 1. August um 14 Uhr können sich Helfer engagieren. Wenn du uns in dieser Zeit – vor, während oder nach dem Fest – unterstützen willst, melde dich bei Sonja Scherrer, sonja.scherrer@gfenn.ch, sie koordiniert die Helfereinsätze.

Die Alte Landstrasse neben dem Festplatz ist am 31. Juli ab 12 Uhr und während dem Anlass gesperrt. Umleitung über Klosterstrasse – Im Schatzacker. Wir bitten alle, auf diesen engen Strassen Rücksicht zu nehmen. Der Bus 760 wird an diesem Mittwoch nicht durchs Gfenn fahren. Die Ersatzhaltestelle für alle Haltestellen im Gfenn befindet sich 300 Meter vom Zentrum Gfenn entfernt beim ALDI im Schossacher. Ab 1. August ist der Bus wieder normal im Einsatz. Parkplätze stehen beim Flugplatz vis-à-vis Einfahrt Gfenn zur Verfügung.

Vorausgesetzt, das Wetter spielt mit, findet die Bundesfeierparty im gewohnten Rahmen statt. Das Team von après unterstützt uns wieder mit einer Bar, welche es in eigener Regie betreibt. Die Essensausgabe der Festwirtschaft steht unter der professionellen Führung unseres Gfenner Wirtes Walter Dossenbach, der dabei von Max Baumann unterstützt wird. Seit Jahren im Gfenn dabei ist DAYANA, sie garantiert tolle musikalische Unterhaltung. Um 21 Uhr wird eine Ansprache zum Geburtstag der Schweiz gehalten. Die Rede soll wieder mit Schweizer Musik umrahmt werden.

Vielen Dank der Bevölkerung im Gfenn für die Gastfreundschaft und das Entgegenkommen trotz der Umstände an diesem Tag. Wir freuen uns auf ein tolles und tolerantes Fest. Um zwei Uhr ist Festende.

Werner Meyer



Jassmeisterschaft im Usserdörfli

Das für dieses Jahr angekündigte Datum, 5. Oktober 2019, kann leider nicht eingehalten werden. Der nunmehr bereits dritte Jassplausch findet neu am **12. Oktober 2019** statt.

Die Organisatoren Urs Kurz und Christina Gelmetti freuen sich, wenn einmal mehr einige Jassfreudige zu diesem Anlass an der Überlandstrasse 340 erscheinen.

Details wie Startgeld und genaue Zeit werden den Teilnehmern nach Anmeldeabschluss mitgeteilt.

Anmeldungen:

christina.gelmetti@bluewin.ch
oder 079 231 50 85 bis spätestens 28. September 2019.

Eine Veranstaltungsreihe des Quartierverein Gfenn

Gfänner-Bar

Klosterkeller



30. August 2019 und 20. September 2019.



Champagne
Grand Cru

LeTusier®

brut

6 Fl. Fr. 198.–

Gratis-Hauslieferung
Tel. 044 915 49 07

arc-de-triomphe@bluewin.ch
Arc de Triomphe AG, Herrliberg

Gfenn, die Oase in Dübendorf ...

Wir sind eine französische Familie (Florence und Alex) mit zwei Junge (Erwan, 8, und Anthony, 6) und ein Mädchen (Sarah, 4) und sind seit dem 3. Mai von Winterthur nach Gfenn gezogen.



Seit unserer Ankunft in Gfenn haben wir das Gefühl, dass wir in einer Oase angekommen sind.

Die Nachbarn in Gfenn sind sehr willkommend und hilfsbereit. Es gibt viel Natur und Wiese und der Greifensee ist in nur 10 Min. mit dem Velo erreichbar. Aber sehr wichtig

erscheint uns dieser sehr interessante Verein, der 4 Mal pro Jahr ein Anlass in Quartier organisiert.

Am 24. Mai bin ich mit meinen drei Kindern in unsere erste Quartierverein Sammlung neben der Kirche gegangen (Anm.: Gfanner-Bar Tessinerabend) und wir haben einen



wunderschönen Abend mit sehr interessanten Leuten, schöner Sicht, gutem Essen, Getränken und Sonne genossen. In der Zeit hatten die Kinder riesig Spass, auf der Wiese zu spielen. Was kann man sich noch dazu wünschen?

Der Verein bietet durch das Jahr verschiedene Anlässe an, die wunderbare Gelegenheiten sind, einander besser kennen zu lernen. Wir freuen uns schon, weitere Mitglieder kennen zu lernen.

Wir sind stolz, diesem Gfenn Quartier Verein anzugehören und freuen uns, wo möglich, aktiv beitragen zu können.

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer.

Florence Granel



GEEREN
ZÜRCHER LANDBEIZ



Summer Chuchi



Kotelette vom Grill
Siedfleischsalat garniert
...und alli öisi Klassiker au...

www.geeren.ch 044 821 40 11



HIESTANDHAIR
Ihr Haar – unsere Leidenschaft.

Bahnhofstrasse 32
8600 Dübendorf
Telefon 044 821 72 67
www.hiestandhair.ch

Kein Aprilscherz: Ein Gewerbe weniger im Gfenn

Alles fing im Jahr 1997 an. Der Quartierverein wurde darauf aufmerksam gemacht, dass ein neues Gewerbe im Gfenn Fuss fassen möchte. Was soll dazu gesagt werden?

Wenn weder die dort Arbeitenden noch die dort ein und aus gehenden Kunden sich auf irgendeine Weise unangenehm bemerkbar machen würden, konnte nichts dagegegenghalten werden. Sollte sich jemand durch das neue Gewerbe gestört fühlen, vermochte man dem immer noch Einhalt zu gebieten, respektive eines vor den Bug kicken.

Befand sich, bevor dieses Geschäft in das Haus einzog, rundum ein Puff, war's danach drinnen. Nein, natürlich war's kein Puff, also schon, aber nicht ... also, ich denke ... Sie wissen schon, was ich meine. Es herrschte ab sofort keine Unordnung mehr auf dem Grundstück, sondern der Garten wie auch das Haus strahlten Reinlichkeit und Ordnung aus. Genau das wollte der damalige Beinahe-schon-Präsident des Quartiervereines dem mit dem Schreiben eines Artikels im «Anzeiger von Uster» beauftragten Schreiberling nahebringen. Es erstaunte dann aber trotzdem nicht schlecht, als Anfang März 1997 in Riesenlettern über genau mal zwei Seiten als Titel da stand: «Ein Bordell im Gfenn –

eine Bereicherung fürs Quartier». Tja, das hatte dann einige Telefonate und Rechtfertigungen zur Folge.

Zu Beginn wurden die Nachbarn des Etablissements per Flyer über die neue Benutzung des Hauses informiert. Interessierte konnten sich, mindestens im Entree, in der Bar und im Hallenbad, umsehen. Eine sympathische Geste, befanden alle.

Eine Bereicherung war's mit Bestimmtheit: Alte Gfennnerinnen, alt im Sinn von im Gfenn geboren oder mindestens seit der Jugend hier ansässig, will also heissen ältere Gfennner Damen, nahmen das im genannten Haus sich befindende Hallenbad sofort in Beschlag. Es herrschte eine saubere, angenehme Atmosphäre.

Eine Bereicherung war auch die beleuchtete Palme. Wusste jemand nicht, wo er genau in die Alte Landstrasse abbiegen musste, fragte man den potentiellen Besucher oder Kunden ganz einfach, ob ihm denn das Pu ... pu ... purweisse Haus mit der beleuchteten Palme ein Begriff sei. Meist kam postwendend die einschlägige Ant-



wort: «Na klar!» Schon konnte man davon ausgehen, dass der Besucher, Gast oder Kunde pünktlich und ohne irgendwelche Umwege den Weg ans Ziel finden würde.

Apropos Besuch: Wenn man wollte, konnte man sich auch ohne bestimmte Ambitionen an der Bar des Hauses gemütlich niederlassen und dementsprechend ohne Beanspruchung von irgendwelchen weiteren Dienstleistungen des Hauses dieses wieder verlassen. 1. April 2019: Mulden stehen vor dem Haus, mindestens ein Mann in weisser Vollmontur, Gesichtsmaske inklusive, ist mit der Räumaktion beschäftigt. Nach Nachfrage möchte man nicht mehr wirklich in die Details und schon gar nicht ins Innenleben des Hauses sehen. Schade, denn von aussen her machte das Etablissement einen höchst seriösen und properen Eindruck. Anrai-

Mai - September
Region Zürich
☀️
34° - 42°

**Experten-Tipp
Klimagerät!**

**SANITÄR
HALTER
KLIMA**

Wir kümmern uns darum.

RESTAURANT
RUSTICA
«Schweizer Küche»

**Angus-Rinds-Filets
Cordon-bleu-Festival**

Montag bis Freitag
8.30 - 14.00 Uhr
17.30 - 23.00 Uhr

Romeo Widmer
Bachstrasse 1
8604 Volketswil
Telefon 044 945 41 69

ner wurden weder mit Lärm noch mit Verunreinigungen auf der Strasse konfrontiert. Einzig in der gegenüberliegenden Wiese wollten die Kunden (wahrscheinlich) Zigaretten, Plastik und Glasbäume wachsen sehen. Im hohen Gras kümmerte sich nur gerade mal der Eigentümer des Landes um den Müll, alle anderen sahen davon nichts!

Eigentlich wollte ich einen Bericht mit gut recherchierten Fakten schreiben. Schon letzten Herbst nahm ich Kontakt mit dem Betreiber respektive der Kontaktperson des Etablissements Joy auf. Dies natürlich nicht im Hinblick auf eine Schliessung, hatte ich doch davon keine Kenntnis. Meine Mails wurden jeweils erst Monate später beantwortet, das heisst, sie wurden nicht

beantwortet, sondern auseinander- und schon gar nicht mal erst ernst genommen. Dann wollte ich den Artikel von Anfang März 1997, als, wie oben berichtet, das Etablissement eröffnet wurde, vom «Anzeiger von Uster» schwarz auf weiss als Info lesen, um auch über die Anfänge etwas zu erfahren. Die Redaktion hat mich an die Paul-Kläui-Bibliothek in Uster verwiesen, da die Zeitungen in elektronischer Form erst ab 2007 greifbar und Originalzeitungen von 1997 nicht abzugeben sind. Vom Stadtarchiv erhielt ich dann folgende Antwort: «... fand ich keinen entsprechenden Artikel in den Ausgaben des «Anzeigers von Uster» am von Ihnen erwähnten Zeitpunkt. Es ist so, dass wir bei uns nur den «Anzeiger von Uster» vollstän-

dig archivieren. Oft ist es aber so, dass regionale Artikel in beiden Zeitungen erscheinen. Falls der Artikel also ausschliesslich im «Anzeiger von Uster» erschienen ist, werden Sie bei uns im Archiv leider nicht fündig.»

So zielführend ich das Ganze ansteuerte, so ziellos endet die Story. Wie lange die Palme, seit nunmehr über drei Monaten unbeleuchtet, noch im Garten steht, wissen die Götter. Wie viele bekannte Namen hinter dem ehemaligen Gewerbe an dieser Adresse stehen, wissen auch die Götter. Spekulationen und Gerüchte gibt es genug. Irgendwann ist alles Vergangenheit, welche tief begraben ruht, hoffen zumindest wahrscheinlich die involvierten Persönlichkeiten.

Christina Gelmetti


SETTIMIO
Facility Services

settimio.ch

sauber. persönlich. zuverlässig.



Settimio Facility Services GmbH
Oberdorfstrasse 63
8600 Dübendorf

Hauswart mit eidg. FA
Dario Settimio
Tel. 076 347 83 57
info@settimio.ch

Pensionierung, ein Erlebnis

Endlich, der letzte Arbeitstag ist gekommen. Das Pult aufgeräumt, die Pendenzen übergeben und der grosse Apéro mit den vielen Laudationen vorbei. Bei den vielen Laudationen hätte ich mir gewünscht, dass ich in den vorherigen Jahren eine solche öfter erhalten hätte. Es scheint so, dass erst beim Weggang die Anerkennung kommt.

Frei sein, nicht mehr um 05.00 Uhr aufstehen, tun und lassen, wie ich es will. So schön! Doch halt, was ist denn das? Mein Terminkalender gefüllt! Mit Staunen sehe ich meinen Terminkalender an. Ich wollte nie eine gestresste Rentnerin sein. Aber wie ich das sehe, bin ich auf dem besten Wege dazu. Das geht nun ganz und gar nicht. Also habe ich sofort den Terminkalender optimiert: nur ein Termin am Tag, entweder am Morgen oder am Nachmittag. Von Vorteil ist der Nachmittag. Den Morgen möchte ich für Frühstück und Zeitung

lesen zur Verfügung haben. Die erste Hürde habe ich nun genommen und mein Terminkalender hat sich stark normalisiert. Immer noch voll, aber nicht mehr übertoll. Nun habe ich Zeit, dieses und jenes genauer anzuschauen. Beim Zeitunglesen auch mal einen Artikel genauer zu lesen (nicht nur «Bildli» anschauen). Einfach sich mehr Zeit lassen. Der Theaterverein nimmt mich sehr in Anspruch. Nun heisst es, die neue Theatersaison vorzubereiten, neue Stücke auszusuchen etc. Aber auch hier kann ich mir nun viel mehr

Zeit nehmen zum Suchen und Lesen von Theaterstücken, um Stücke aus verschiedenen Verlagen anzuschauen und durch das Internet zu surfen. Spannend, auf was ich alles stosse. Auch bin ich dabei, meine Handorgel wieder zu aktivieren. Nicht nur in der Mittwochgruppe mitzuspielen, sondern die ganze Technik wieder zu erneuern. Nun habe ich auch zum Üben Zeit. Im Moment ist das wieder etwas schwierig und ein wenig mühsam. Aber es macht Freude, die Zeit für das Spiel zu haben und langsam, aber sicher stellen sich auch kleine Erfolge ein. Ab und zu kann ich es nicht lassen und treffe mich mit ehemaligen Arbeitskollegen zum Mittagessen. Es interessiert mich immer noch, was so läuft und wie es meinen Kollegen so geht. Diese Mittagessen sind eine schöne Abwechslung. Aber je länger ich in der Pension bin, desto mehr verschwindet das ganz in einem Nebel und rückt in die Ferne. Die Erzählungen meiner Kollegen finde ich noch immer spannend, aber sie berühren mich nicht mehr gleich wie vorher. Im Gegenteil bin ich froh, den ganzen Trubel nicht mehr mitmachen zu müssen. Langsam gerät auch bei diesen Mittagessen die Arbeit immer mehr in den Hintergrund und das Persönliche wird immer wichtiger, was ich sehr schätze. Mit grosser Spannung sehe ich der weiteren freien Zeit entgegen und bin offen für alles, was diese Zeit noch Spannendes bringt.

Edith Fischer



Lernen für Beruf
und Gesellschaft –
Weil es uns
weiter bringt.

wbk
Wo lernen mehr ist

WBK Dübendorf
www.wbk.ch

 ARCHITEKTURBÜRO SEEGER

Christian Seeger, dipl. Arch. HTL – CH 8600 Dübendorf
Oberdorfstrasse 2, Telefon 044 821 21 10, Fax 044 821 14 12
www.seegerarchitekt.ch

Wir empfehlen uns als erfahrene Bauplaner für die Realisierung Ihres Bauvorhabens.

- Neubauten
- Umbauten, Sanierungen und Renovationen
- Bauherrenvertretung
- Projektorganisation, Projektleitung
- Liegenschaftenschätzungen

danach schöner wohnen!

**Wir danken allen Inserenten
und bitten Sie,
liebe Leserinnen und Leser,
diese bei Ihrem nächsten
Einkauf oder bei
Inanspruchnahme einer
Dienstleistung
zu berücksichtigen!**

Vergleich von Objekten und Plätzen in Dübendorf und im Gfenn

Am 31. Dezember 2018 lebten in der Stadt Dübendorf 28'390 Menschen, davon rund 1000 (also immerhin etwa 3,5 % oder eine von 29 Personen) im Gfenn.

Ob sich die Gfenner Bevölkerung bezüglich demografischer Merkmale von Dübendorfs Gesamtbevölkerung unterscheidet, ist nicht so einfach festzustellen. Anhand der Aufnahmen von Toni Keller in der Mitte dieser Ausgabe erkennt man aber deutlich, dass es im Gfenn doch stellenweise etwas anders aussieht als im Zentrum der Stadt.

Betrachtet man die Bilder, die zusammengehören, stellt man neben den Unterschieden viele Gemeinsamkeiten fest.

Zentrum

In beiden Zentren sind Brunnen (die allen den Zugang zum lebensnotwendigen Wasser gewährleisten) mit einem Schatten spendenden Baum und einer Sitzbank anzutreffen. Diese Kombination ist wohl kaum zufällig. Überdies gibt es an beiden Orten eine Bushaltestelle und einen Briefkasten. Verpflegungsmöglichkeiten sowie Gebäude, die für religiöse und kulturelle Aktivitäten benützt werden, sind in der Nähe auch zu finden. Und dank der Aktion des VVD hat im Moment auch der Dorfbrunnen im Gfenn ein Einhorn.

300 m vom Zentrum

Was den Zugang zu Erholungsräumen und Grünflächen angeht, ist man im Gfenn zweifelsohne besser bedient,

denn in ein paar Minuten ist man in der Natur. Allerdings kann sich aber der Rest der Dübendorfer diesbezüglich sicher auch nicht beklagen.

Gewerbezone

Bezogen auf die Gesamtfläche nehmen im Gfenn die Gewerbebetriebe relativ viel Raum ein. Hier gibt es (wie im Beispiel die Garage Walder) Betriebe, die sich in älteren Gebäuden mit einem dörflichen Charakter, die früher für andere Zwecke verwendet wurden, befinden.

Öffentlicher Verkehr

Was die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr angeht, ist diese im Gfenn recht gut, zu den Stosszeiten fahren die Busse im Viertelstundentakt. In den Randzeiten und an den Wochenenden wären manche vielleicht froh um etwas mehr Verbindungen.

Die Bahnhöfe Dübendorf und Stettbach sind schnell erreichbar und zum Bahnhof Schwerzenbach ist es auch nicht weit.

Schulhaus

Dem moderneren und grösseren Schulhaus in Dübendorf steht das ältere und kleinere, 1923 erbaute Schuelhüsli, in der eine Mischklasse mit Schülerinnen und Schülern von der ersten bis zur dritten Klasse unterrichtet wird, gegenüber.

Kirche

Beide Gebäude sind einzigar-

tig. So gilt die evangelisch-reformierte Kirche im Wilschweizweit als ein Meisterwerk moderner Architektur und Ingenieurbaukunst der 1960er-Jahre und die im 13. Jahrhundert erbaute Lazariterkirche wird als ein Wahrzeichen von nationaler Bedeutung bezeichnet.

Restaurant

Wenn es auch Unterschiede bei den im «Pinocchio» und im «Frohsinn» angebotenen Gerichten gibt, so verfügen beide Lokale über kompetente und vielseitige Küchenchefs, die auf langjährige Mitarbeiter zählen können, so dass sich ein Besuch in beiden Restaurants lohnt, und jetzt im Sommer laden auch ihre schönen Terrassen zum Verweilen ein.

Wohnhaus

Der JaBee Tower, das momentan höchste Wohnhaus der Schweiz, hat 27 Etagen und mit 218 möblierten Wohnungen. In drei solchen Türmen hätte wohl fast die ganze Bevölkerung des Gfenns Platz. JaBee heisst das Gebäude zur Erinnerung an Jakob Beerstecher, der zusammen mit seiner Frau Berta 1914 in Albisrieden den Grundstein zur heutigen Beerstecher AG legte.

Ob das stattliche Riegelhaus einen Namen hat, weiss ich nicht. Auf jeden Fall hat es mich beim Vorbeigehen sehr beeindruckt.

Wir danken Toni Keller, dem Fotografen der wunderschönen Bilder auf den Seiten 22 und 23, ganz herzlich.

Martin Burgener

burkhardt
heizung + sanitär ag
seit 1971 www.burkhardt.ch

8600 dübendorf
tel. 044 801 66 88

Vergleich von Objekten und Plätzen



Das Zentrum von Dübendorf und vom Gfenn



300 m vom Zentrum Dübendorf und vom Zentrum Gfenn



ein Gewerbegebäude in Dübendorf und im Gfenn



die SBB in Dübendorf und im Gfenn



zen in Dübendorf und im Gfenn



ein Schulhaus in Dübendorf und im Gfenn



eine Kirche in Dübendorf und im Gfenn



ein Restaurant in Dübendorf und im Gfenn



ein Wohnhaus in Dübendorf und im Gfenn



Fotos von Toni Keller

Auch wir im Gfenn haben unsere Hörner – natürlich Einhörner!

Sind es vorne in der grossen Stadt (inklusive andere Aussenwachen) 342,375 Personen pro Einhorn, müssen sich bei uns im Gfenn, rein mathematisch genaustens errechnet, nur gerade mal 333,333 Personen ein Dübendorfer Wappentier teilen. Zudem wurde die Fantasie bei unseren Tieren viel mehr ausgelebt: 1 x bemalt, 1 x wie verrostet anmutend und 1 x à la Tiffany.



Die Aktion «Einhorn» wurde vom VVD zur Feier seines 100-jährigen Bestehens ins Leben gerufen. 83 Firmen, Institutionen und Privatpersonen haben sich mittels Sponsoring beteiligt. Bei der Gestaltung hatten sie freie Hand. Das Resultat kann sich sehen lassen. Kreativität und zum Teil auch viel, viel Zeit waren bei der Entstehung der Tiere gefragt. Leider wurde ein erstes Einhorn bereits am Freitag vor der Vernissage, kurz nach dessen Aufstellen, Opfer von Vandalen, zwei weitere kurz danach. Schade! Hoffen wir doch, dass möglichst wenige Tiere diesem Schicksal folgen. An der Vernissage zur Ausstellung «Jubiläums-Einhörner» vom Samstag, 11. Mai 2019, dankten Barbara Sturzenegger, VVD-Präsidentin, und Stadtpräsident André Ingold den Sponsoren, Künstlern, Organisatoren wie auch dem «Geburtshelfer» Bruno Eggenberger für die grossartigen

WALDMANNNSBURG

entdecken · feiern · geniessen



TATAR-FESTIVAL

waldmannsburg.ch



Ideen und die Umsetzung der Aktion. Begleitend zu einem reichhaltigen Apéro zeigte Janine Eggenberger zum Schluss der Vernissage mit ihrer Truppe von «Flyingdance – School of Circus Art» ihr Können.

Der in alle Haushalte abgegebene Plan mit den Standorten der 83 Einhörner, also der gesamten Freiluftausstellung, hat bereits viele Familien, sei es zu Fuss oder mit dem Velo, auch in unser schönes Gfenn geführt. Die Kinderaugen mögen jeweils glänzen ob so wunderbar gestalteter Tiere. Es wird gestaunt, gestreichelt, nicht wenige möchten gar darauf reiten. Bei schönem Wetter ist's zweifelsfrei ein tolles Erlebnis, einmal all den Einhörnern «Grüezi» zu sagen. Zudem sieht man bestimmt auch gleich noch viele andere interessante Sehenswürdigkeiten im und ums Gfenn, äh, also ich meine natürlich Dübendorf.

Christina Gelmetti

EGGI Bildhauer
Bruno Eggenberger



Eggi Bildhauer
Kirchweg 1A
8604 Volketswil
Tel. 044 945 31 20
Fax. 044 946 01 92

bruno@eggibildhauer.ch
www.eggi-design.ch

Massarbeiten in Naturstein:

Badezimmer
Lavabo
Duschtrennwände
Wand- und Bodenbeläge
Küchenabdeckungen
Ess- und Clubtische

Brunnenanlagen
Drehbare Kugeln
Skulpturen
Moderne Grabmale
Bronze, Holz, Metall
Steinpflege

Leisten Sie sich eine wohltuende Massage

Käthy Peter
Massage



Amselweg 22
8600 Dübendorf

Telefon 044 821 48 97
oder 079 407 81 13

Auch ein Indianer kennt den Schmerz

Im Sommer verlasse ich die Schule Gfenn. Ich werde sie sehr vermissen, das weiss ich schon jetzt. Besonders den Lehrer, er ist sehr lustig und macht viele Scherze mit uns.



Zum Beispiel hat er sich als Marc Chagall oder Niki de Saint Phalle verkleidet und behauptet, dass hier der echte Künstler vor uns steht. Er hat es voll durchgezogen, ich habe aber gleich gemerkt, dass hier was faul ist. Immerhin hat er es versucht. Auch die Schüler werde ich vermissen, vor allem meinen besten Freund Liam.

Er hat oft mit mir gearbeitet und ich habe ihm bei schwierigen Aufgaben geholfen. Aber den, den ich sicher nicht vermissen werde, gibt es auch. Ich nenne jetzt keine Namen. Es gibt leider nur einen Mitschüler, der mit mir im Sonnenberg in die 4. Klasse kommt, das ist der Til. Ich kenne ihn seit dem Kindergarten und wir haben

gemeinsam viele Abenteuer erlebt. Die Zukunft im neuen Schulhaus wird ziemlich hart für mich, weil wir mit neuen Kindern in der Klasse sind. Am meisten Angst habe ich vor langen Prüfungen und Lehrerinnen, die unfair zu mir sind. Ich finde, das Schulhaus Gfenn ist das beste Schulhaus der Welt! Die Molche im Teich, die vielen Spiele, der Fussballplatz, das Lego-Zimmer und die schöne Aussicht zu den Störchen – das ist perfekt.

Jetzt habe ich ein Rätsel für Sie. Zehn Indianer halten dich gefesselt und sagen: «Wenn du die Wahrheit sagst, wirst du verbrannt, wenn du lügst, wirst du erschossen!»

Mit welchem Trick kannst du überleben?

Lösung (bitte um 180 Grad drehen):

Ich schlage den Indianern vor, dass ich mich selber erschossen will, nehme die Waffe und flüchte in den Sonnenuntergang! Dann habe ich nicht die Wahrheit gesagt und kann nicht mehr getötet werden. Problem gelöst!

Beno

TANKSTELLE SHOP "GFENN"

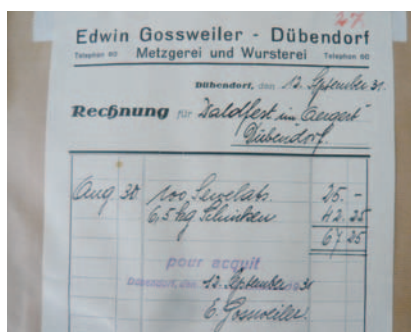
Zürcherstrasse 72 | 8604 Volketswil
voegtlin-meyer.ch | 043 399 56 56



Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Geschichten aus der VVD-Dokumentationsstelle

Im Archiv der Dokumentationsstelle des VVD lagern zwei Hefte im Folio-Format, die detaillierte Angaben mit Originalbelegen über das Waldfest im Aergelwald, im Jahre 1931, enthalten.



Zusammen mit der Harmonie Dübendorf (heute Stadtmusik) und dem Männerchor Eintracht wollte der VVD mit der Bevölkerung festen und dabei natürlich einen ordentlichen Benefiz machen.

Vorgesehen hatte man den 16. August, musste aber das Fest des schlechten Wetters wegen auf den 30. August verschieben. Neben Inseraten im «Anzeiger von Uster» und im «Wochenblatt des Bezirkes Uster» fuhr man am Waldfestmorgen mit dem Lastwagen, die Harmonie oben drauf, durch die Gemeinde und machte damit musikalische Reklame für den Anlass. Robert Niederberger, Auto-transporte im Wil, fuhr 30 Kilometer à 65 Rappen, was den Anlass mit Fr. 19.50 belastete. Bevor es aber so weit war, mussten weitere umfangreiche Vorbereitungen getroffen werden. So suchte man mittels

Inserat im «Tages-Anzeiger» 28 Serviertöchter, die man auch fand. Die ebenfalls noch vorhandene Namensliste meldet aber, dass zwei Damen aus Winterthur nicht erschienen. Bei der Brauerei Haldengut wurden 822 Liter Fassbier und zusätzlich 175 Stück Flaschenbier bestellt. Die Weinhandlungen Wettstein in Hombrechtikon, Brüngger in Illnau, Mazzola Dübendorf und das Restaurant zur Linde (J. Müller) lieferten 1236 Flaschen Wein in Sieben-Deziliter-Qualität. Einkaufspreise zwischen Fr. 1.30 und Fr. 1.45.

Von den ebenfalls gebuchten 800 Flaschen Mineralwasser gingen 579 nach Festende zurück. Auch beim Wein sollten sich die Erwartungen nicht erfüllen. Doch darüber an anderer Stelle mehr.

Sämtliche Dübendorfer Bäcker lieferten Brot. Die «Servelats»

dazu kamen von den Metzgern Gossweiler, Coendet, Rohrbach und Schlierholz. Stückpreis im Einkauf 25 Rappen. Verkaufspreis 65 Rappen. Es finden sich auch Belege für Käse, Butter und Schinken. Das Restaurant Neu-Tobelhof in Zürich lieferte 100 Festbestuhlungen und holte sie wieder ab für insgesamt Fr. 280.–. Der Konsum Dübendorf lieferte 16 Kilo Zuckerstöcke als Jass-Preise, denn verschiedene Spiele sollten die Kasse ebenfalls aufnen. Von der Waschanstalt Zürich kamen 35 Hand- und Küchentücher und 15 Schürzen mit Latz, allerdings fanden 4 Tücher nicht den Weg zurück nach Zürich. Der junge Fussballclub kleidete die Festanlage für Fr. 20.– mit Emballage ein. Die Herren Albert Gull und Albert Winkler bekamen für die Nachtwache am Fest je Fr. 8.–.

Es sollte ja richtig geschwoft werden, weshalb natürlich eine Tanzbewilligung einzuholen war. Das Statthalteramt Uster erteilte sie für recht günstige Fr. 11.40 und vermerkte zusätzlich: «Das Podium ist vor dem Gebrauch durch den Gemeinderat auf genügende Sicherheit zu prüfen.»

Wie das Fest verlief und wie gross der Gewinn war, erzählen wir Ihnen in der nächsten Folge von «Geschichten aus der VVD-Dokumentationsstelle».

Achim Kuhnt

Ristorante Baccho

Wir freuen uns, Sie im Ristorante, auf der Terrasse und in der Vinobar mit leckeren italienischen Spezialitäten zu verwöhnen.

Reservation erwünscht.

Wilstrasse 100 • 8600 Dübendorf • Telefon 044 821 10 61

info.bacco@bluewin.ch • www.ristorante-bacco.ch

Otto Baumeler

6 cm Papierstreifen sind eine Umdrehung. Es sind 31 Töne, wobei dümmsterweise kein «H» zur Verfügung steht. Für ein Konzert angefragte Orte, welche nach Langem vorwiegend Geld und dem Baumeler die vorzutragenden Stücke oktroyieren wollen. Genau, das sind die Fakten, welche nach über zwei Stunden noch effektiv in meinem Hirn hängen geblieben sind, trotz der doch so vielen interessanten Informationen, Ausführungen und Erklärungen.



Doch der Reihe nach: Nachdem ich eine Drehorgel erstanden hatte, erfuhr ich von einem Bekannten, dass in Dübendorf eine Kapazität unter Drehorgelrollenmachern wohne. Also rief ich an und schon gab mir der sympathische Herr am anderen Ende des Drahtes einen Vorbesichtstermin. Bereits auf dem Weg von seiner Wohnung in die Werkstatt erfuhr ich viele drehorgelspezifische Dinge und persönliche Begebenheiten

des Meisters. Otto Baumeler lebt sein Hobby, bei dem er von seiner Frau mit ihrer Begeisterung seit Jahrzehnten begleitet wird. Natürlich kann man bei den gängigen Drehorgelbauern auch die dazu passenden Rollen mit «Lochmuster» erstehen, nur sind sie dann nicht so individuell vertont und erst noch sehr teuer. Klar, würde man die Arbeitszeit von Otto Baumeler für eine fertige Rolle berechnen, was in etwa fünf Tage dauert,

wäre eine solche beinahe unbezahlbar. Zuerst einmal geht der Rollenhersteller in Antiquariaten auf die Suche nach machbarer Musik. Es darf keine zu grosse Tondifferenz vom höchsten zum tiefsten Ton haben, da das Instrument nur eine beschränkte Anzahl von Pfeifen hat. Die zweite Herausforderung ist die Tonart. Die gängigen Instrumente sind in Es gestimmt. Der anfangs erwähnte Ton «H» fehlt, was für etwelche Übergänge und Läufe ein absolutes Muss wäre und stets anders überbrückt werden muss. Wenn nun die Tonart des erstandenen Notenmaterials nicht gleich auf eine Rolle «gestanzt» werden kann, muss Baumeler diese anhand eines Tonartenschiebers transponieren. Diesen Tonartenschieber hat er, wie eigentlich das meiste von ihm benutzte Werkzeug, selber gemacht. Otto Baumeler hat nie ein Instrument spielen gelernt, hatte weder eine Ahnung von Musiktheorie noch von Harmonielehre. Also musste er sich in mühsamem Selbststudium und mit dem Kauf von gestellfüllenden Anleitungen und Theoriebüchern durch all die zu einer Komposition gehörenden Phasen der Fertigung von Tonstücken durcharbeiten. So kam ihm auch die Idee des Tonartenschiebers, abgeleitet vom Rechenschieber. Sodann schneidet er, natürlich auch das auf einem eigens

Wir sind die erste Destination auf Ihrer Reise.

toppharm

Waldmann Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Barbara Sprenger, Bahnhofstrasse 50, 8600 Dübendorf, Telefon 044 821 63 42
waldmann-apo@ovan.ch, www.apotheke.ch/waldmann



dafür gezimmerten Brett mit grosser Schneide, eine Rolle Papier in die richtige Breite. Es muss ganz einfach reissfestes Material sein, selbst Packpapierrollen haben schon herhalten müssen. Diese nun auf 14 cm abgekappte Rolle wird auf dem Rollentisch, welcher mit Mass versehen ist, festgemacht. Sodann werden die Takte akribisch auf je genau dieselbe Länge eingezeichnet. Dies auf die zuvor ausgerechneten Zentimeter, welche durch das Metronom genauestens berechnet worden sind. Der Orgelspieler sollte eigentlich immer gleich schnell drehen, egal ob ein sehr schnelles oder ein sehr langsames Musikstück abgespielt wird. Nach dem Eintragen der Takt-

striche kommen all die verschieden langen Töne dran, welche auch zuerst mal markiert werden müssen. Sollen zwei oder mehr Töne zusammen klingen, gibt's ganz einfach in derselben Horizontalinie zusätzliche Markierungen. Nicht vergessen, dass die verschiedenen Töne auch auf verschiedenen Waagrechtlinien (= Tonhöhe) angezeichnet werden. Wissen nun alle, wie's geht? Gut, so gehen wir zu guter Letzt zur umgebauten Tretnähmaschine. Singer und Pfaff sind zu kurz, nur die Phoenix ist wirklich brauchbar. Mit dem speziell oben angebrachten Hebel, mit welchem Baumeler die selbst entwickelte Stanznadel betätigt, kommt der Papierstreifen zu

seinen Löchern. Dann heisst es die Rolle kontrollieren und abspielen. Nur schon vom Bild her ersieht Baumeler etwelche Fehler. Mit abgekürztem Klebeband verschliesst er dann nun halt die fehlerhaften Löcher und stanzt deren neue am richtigen Ort.

Fast vor genau einem Jahr, am 8. Juli 2018, fand in der katholischen Kirche Maria Frieden in Dübendorf ein Konzert statt. Mit den 26 Melodie- und 5 Basstönen verzauberte er das Publikum über eine Stunde mit klassischer, sakraler und leichter Unterhaltungs- und Volksmusik. Selbst «In the Mood» von Glenn Miller fehlte nicht im Repertoire. Im etwa 10 m² grossen Raum, in dem all die wunderbare Musik für die verschiedenen Drehorgeln entsteht, wurde ich vom Klang dieser Musik überwältigt. Im Raum daneben riecht es nach Holz. Dort werden die gröberen Arbeiten verrichtet. Grad eben hat Baumeler das Herzstück einer Orgel im Visier. Da ist zum Beispiel der Blasbalg im Elend, auch muss die Kette (Velokette), welche bei kleineren Orgeln aus Gummi, ähnlich einem Keilriemen, sind, ersetzt werden. Diese Ketten oder eben Gummis treiben die Rollen in Verbindung respektive durch Drehen der Handkurbel an.

Also, ich war vor Ort, habe viel gesehen, viel gestaunt, hab nicht ganz alles wirklich verstanden. Ich habe mir Mühe gegeben, Ihnen einen Einblick in das Wirken und Schaffen von Otto Baumeler zu geben. Dass mir dies zum Teil geglückt ist, hoffe ich schon sehr. Dass aber all die Kenntnis, welche dahintersteckt, die zum Teil wirkliche Genialität schwierig zum Ausdrücken und so auf die Schnelle nicht absolut zu begreifen ist, ist klar nachvollziehbar. Gerne würde ich eine (Film-)Vorführung des Prozesses von einer einfachen Packpapierrolle bis zur fertigen



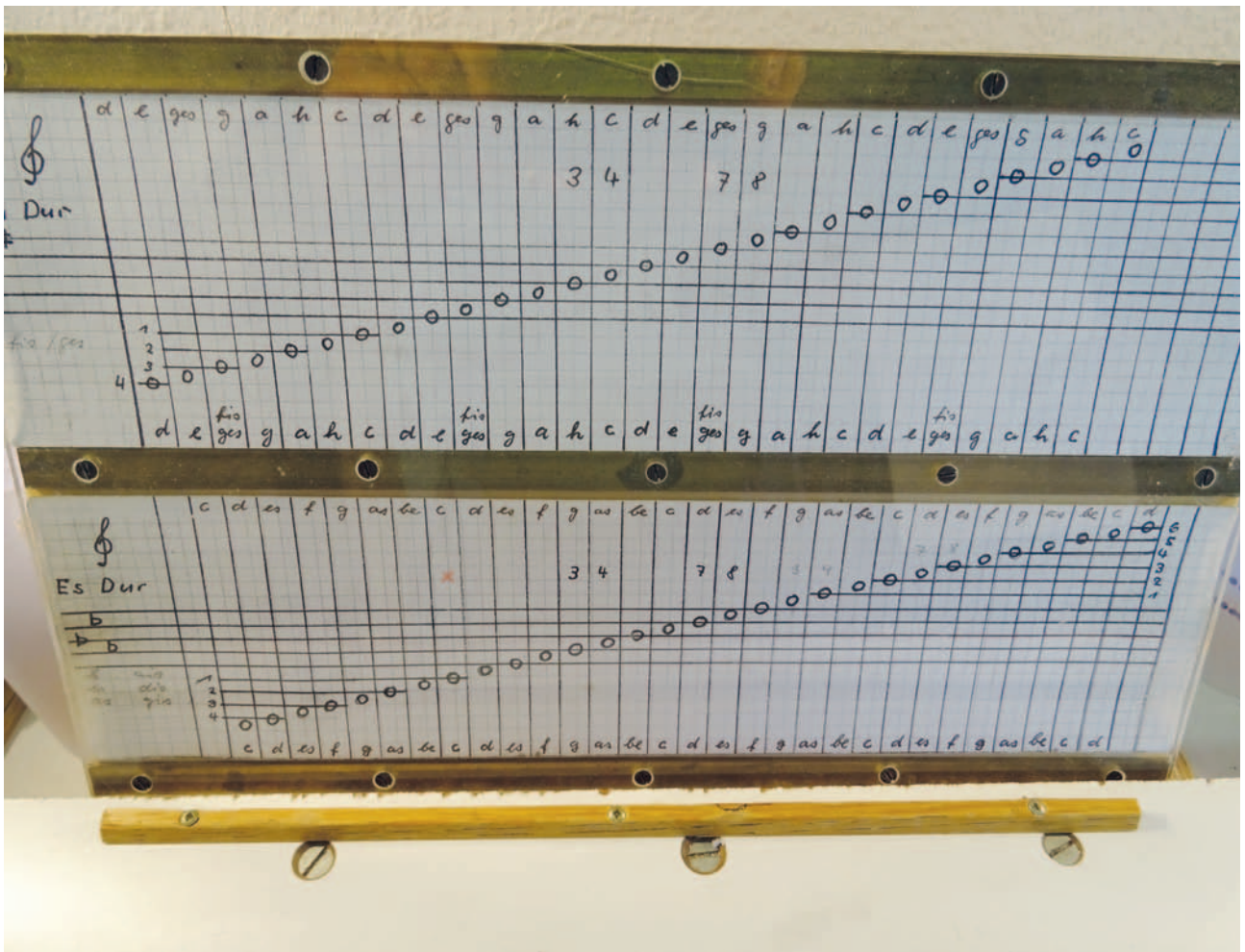
DIETIKER

Bodenbeläge AG

**Ihr Partner für
Parkett | Teppich | Bodenbeläge**

Persönliche Betreuung von der Erstberatung bis zur Schlussabnahme.

Im Schörli 5, 8600 Dübendorf, Tel. 043 333 85 55
info@dietiker-bodenbelaege.ch, www.dietiker-bodenbelaege.ch



Carrosserieschaden?



Wir blechen für Sie!

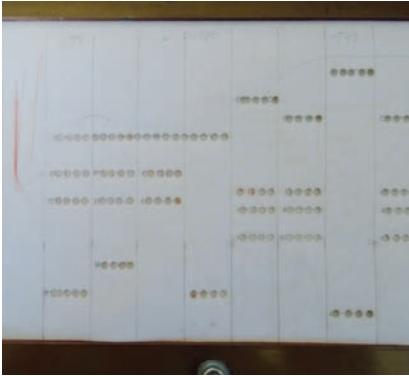
Carrosserie Rosenberger

Telefon 044 820 06 67

Überlandstrasse 300 · 8600 Dübendorf

www.carrosserie-rosenberger.ch

VSCI Carrosserie // // // // //



Musikrolle mit anschliessendem Konzert organisieren. Ob Sie nun von Musik, vom Handwerk oder einfach von einem Ihnen bis anhin noch unbekanntem Thema begeistert sind: Otto Baumeler würde sich bestimmt über Ihr Interesse freuen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, erwarten wir Sie gerne am Samstag, 24. August 2019 um 17.00 Uhr in Gelmetti's Musigstube an der Überlandstrasse 340. Sie werden an diesem Abend musikalische Leckerbissen, gespielt auf verschiedenen Drehorgeln, mit einem anschliessenden Apéro, bei welchem Otto Baumeler vor Ort bestimmt gerne Auskunft über seine Tätigkeit gibt, erleben.

Christina Gelmetti



Aegert Carrosserie M. Zoppi GmbH
Garage & Classic-Car-Restaurationen

Im Aegert
CH-8600 Dübendorf
Telefon +41 (0)44 820 04 68
Telefax +41 (0)44 820 04 27
info@aegert-carrosserie.ch
www.aegert-carrosserie.ch

NEIDHART
Zaun- und Torsysteme AG

Zäune aus Holz und Metall

Schallschutzwände

Sichtschutzwände

Schlosserarbeiten

Sicherheitszäune

Bauzäune

Areal Tore

Leitschranken

Chromstahl-Handläufe

Fällandenstrasse
8600 Dübendorf

Telefon 043 811 33 66
Mobile 079 663 72 53
www.neidhart-zaeune.ch



Tel. 044 822 12 10
Fax 044 822 12 11
www.zuend-elektro.ch

- Elektroanlagen
- Telekommunikation
- Reparaturservice
- Projektierung

Zünd Elektro AG
Im Aegert
8600 Dübendorf

Zünd Elektro AG

Ein Malheurchen mit Folgen

Wissen Sie, was Stehbrunzhosen sind? Wusste ich bis vor Kurzem auch nicht! Eigentlich war ich geistig mit völlig anderen Hosen beschäftigt, suchte aber nur mal kurz, also so über die Tage doch einige Stunden, nach einem vergleichbaren, respektive alternativen Modell des mir im Kopf umherschwebenden Dessous. Also im Unterschied zu «par-dessus» und «en dessous», wenn Sie verstehen, was ich meine. Ansonsten lesen Sie bitte weiter, ich werd's Ihnen gleich erklären.



Ursprünglich trugen Frauen unter ihren Röcken gar keine Unterhosen, nur Männer trugen dieses Kleidungsstück. Man nahm an, dass die fehlende Belüftung und die grössere Wärme sich nicht mit der weiblichen Anatomie vertrage, zudem stellte die Beschmutzung der Unterhose ein Problem dar. Erst im 18. Jahrhundert, insbesondere mit der Krinolinenmode (von 1842 bis etwa 1870), kamen aus Schicklichkeitsgründen Frauenunterhosen auf.

Vor der Erfindung des elastischen Bundes (des Slips) wurden diese Unterhosen entweder mit Bändern am Bund, oder, meist seitlich, mit Knöpfen geschlossen. Darüber trugen Mädchen und Frauen üblicherweise mehrere Röcke. Die Öffnung im Schritt der Unterhose ermöglichte der Trägerin, ihre Geschäfte, ohne die Unterhose kompliziert lösen und herunterziehen zu müssen, zu verrichten. Vor allem bei Bäuerinnen war diese Schnittform der Unterhose verbreitet, da so das Entleeren unmittelbar bei der Feldarbeit bewerkstelligt werden konnte, was den oft langen Weg zur nächsten Toilette ersparte.



autogarage
frei gmbh

Autogarage Frei GmbH
Im Schossacher 7
8600 Dübendorf
info@autogarage-frei.ch
www.autogarage-frei.ch
044 821 78 00



Die Bezeichnung Brunzhose verweist auf den vor allem in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz vorkommenden Ausdruck brunzen, eine derbe Sprachvariante von vielen anderen uns bekannten Verben.

In meiner Kindheit befanden sich in den Schränken unserer eingemieteten Pensionäre und Pensionärinnen noch da und dort solche Hosen. Nur: Wir nannten sie Schlitzgigehose. Gemäss Idiotikon ist Schlitzgige ein Schimpfwort für ein Frauenzimmer, so also ist die Schlitzgigehose deren Hose, ganz einfach, oder nicht?

Nun aber zu meinem wirklichen Fall: Da hatte doch meine Hündin ihre Tage.

Damit nicht im ganzen Haus Kleckerchen, welche es danach mit Prävalenz gleich sofort wieder zu entfernen gilt, passierten, zog ich dem Hund im Fachgeschäft erhältliche speziell dafür verfertigte Windeln an. In Ermangelung der meinerseitigen Gassigehzeit fragte ich eine durchaus mit beiden Beinen im Leben stehende und für mich als sehr hundeerfahren geltende Gfennerin, ob sie sich meiner Kleinen mal kurz erbarmen und sie all die feinen Duftnoten am Wegesrand beschnuppern lassen könne. Des Abends dann erhielt ich eine Mitteilung, dass alles wunderbar gegangen, trotz Wind und Wetter der Spaziergang positiv

aufgenommen worden, die Hose des Hundes zwar nicht grad laufstegreif (Gott sei Dank sieht's der Lagerfeld nicht mehr), aber für ein Spazier im Gfänn passabel und somit der Auftrag erfüllt worden sei. Einzig bestünde die Opportunität, dass ich die Höschen des Hundes wechseln müsse. Nana, ein Witzchen in Ehren, das hatte nun wirklich Zeit. Bevor wir Vier- und Zweibeiner uns in unsere eigens dafür bestimmten Schlafgemächer wagten, liess ich den Hund nochmals kurz Gassi gehen. Also zog ich ihr das Beinkleid aus. Genau! Kein Witzchen in Ehren, sondern bitterbraune Realität. Ein riesiges Kompliment der Hundehöschchenfabrik. Das Modell ist absolut geruchundurchlässig, ansonsten hätt' ich das Malheur eher gerochen. Nun bin ich aber dran, nicht nur absolut geruchabsorbierende, sondern auch noch im Schritt an der richtigen Stelle offene Dessous für Hunde zu krieeren, wobei Hunde das Ding gut sichtbar, somit par-dessus, und wir eher darunter, eben en dessous, tragen, will also heissen, dass auch in Sachen Ästhetik Bestand sein muss. Womit wir wieder am Anfang dieser Geschichte wären.

Christina Gelmetti



MÜLLILAND 24h
Entsorgungszentrum

Entsorgen: 7 Tage, 24 Stunden!
Müller machts.



MÜLLILAND Kriesbachstrasse 2, 8304 Wallisellen, kmuellerag.ch



Ristorante & Pizzeria
Schmitte da Nino

Usterstrasse 20 8308 Illnau
Tel. 052 346 25 55
info@schmitte-da-nino.ch
www.schmitte-da-nino.ch

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10:30 – 14:00 / 17:30 – 23:00
Samstag 17:00 – 23:00 • Sonntag 11:00 – 14:00 / 17:00 – 21:00

Warme Küche:

Montag – Freitag 11:30 – 13:30 / 18:00 – 22:00
Samstag 18:00 – 22:00 • Sonntag 11:30 – 13:30 / 17:30 – 20:30

Für Ihren speziellen Anlass wie
Hochzeit, Bankett etc.
sind wir jederzeit für Sie da,
auch sonntags.

Diverse günstige Gewerbe- und Büroräume zu vermieten.

Verschiedene Grössen, einzeln oder kombiniert verwendbar, von 19 bis 45 m².

Personenlift, gedeckte Laderampe.

Garagen- und Aussenparkplätze vorhanden.



**Im Schossacher 19
8600 Dübendorf
Tel. 044 821 00 68**

Malersarbeiten Manuel Villiger

Tapezieren, Renovationen, Alt und Neubauten, Malen

Kreuzbühlstrasse 25, 8600 Dübendorf, Telefon 077 422 68 82,
✉ manuel_villiger@hotmail.com

Kleinanzeigen

Garagenplatz zu vermieten

ab sofort oder nach Vereinbarung für CHF 130.– pro Monat in der Tiefgarage «Am Gfenngaben». Interessente melden sich bitte bei Silvia Huber, Telefon 079 216 76 49.

Zu vermieten

2-Zimmer-Einliegerwohnung in Marmorera Scalotta (zwischen Savognin und Bivio) wochenweise oder in Dauermiete, Garage vorhanden. Tel. 079 231 50 85.



Rennvelo Basso

inkl. Triathlon-Lenker

Wenig gebraucht.
Neupreis Fr. 3990.–,
jetzt nur Fr. 499.–.
Telefon 044 821 00 10.

Gelmetti's Musigstube – die kleine Musikschule im Gfen



Wir unterrichten:
Schwyzerörgeli
Akkordeon
Keyboard
Klavier
Kontakt: Tel. 079 231 50 85



Tiziana's **C**oiffeur

Haar & Nagel Studio

Für Neukunden: 20% Rabatt mit diesem Inserat

Tiziana Tella
Im Hofacher 33 / 8600 Dübendorf
044 - 820 15 75

Stubete im Usserdörfli

Nun wohne ich seit gut acht Monaten im Hause der Gelmettis im Gfenn. Ich durfte bereits an drei Stubeten dabei sein. Früher, da wusste ich gar nicht, was eine Stubete ist. Es ist ein echt tolles, fröhliches und musikalisches Fest.



An die Stubete bei Gelmettis kann jede und jeder kommen, die/der Lust dazu hat: willkommen sind alle. Nebst der Musik, welche dort gespielt wird, gibt's einen feinen Znacht, zubereitet von der Gastgeberin. Zudem können an den engen Tischen Freundschaften, mindestens aber Bekanntschaften, geschlossen werden.

Bei der letzten Stubete am 1. März kamen nicht ganz so viele Gäste wie bei den zwei

zuvor von mir besuchten Anlässen. Vielleicht empfand ich darum die März-Stubete als besonders gemütlich. Alle Gäste fanden auf Anhieb einen Platz, an welchem sie den ganzen Abend inmitten der fröhlichen Gesellschaft geniessen konnten.

Ich kann den Besuch einer solchen Stubete nur wärmstens empfehlen und werde auf jeden Fall bei der nächsten wieder dabei sein.

Natalie Aeschlimann



Stubete in gelmetti's musigstube

Liebe Musik- und andere Freunde

Am Freitag, 25. Oktober 2019, findet einmal mehr eine Stubete im wunderschönen Usserdörfli Gfänn statt.

Wir öffnen unsere Stubentüre am 25. Oktober 2019 wie immer um 18.00 Uhr.

Bei Musik, einem einfachen Znacht und viel Geselligkeit geniessen wir den Abend mit Musikerinnen und Musikern, Zuhörerinnen und Zuhörern.

Das Kässeli zur Deckung der Unkosten steht wie immer gleich bei der Eingangstüre.

Wir freuen uns, viele bekannte und auch unbekannte Gesichter bei uns zu Hause begrüssen zu dürfen.

Mit lieben Grüssen aus der musigstube

Christina und Nilo Gelmetti

www.musigstube.ch

Salonabend in gelmetti's musigstube

Liebe Musik- und andere Freunde

Am Freitag, 8. November, findet unser nächster Salonabend statt.

Zu leichter Klassik und anspruchsvollerer Volksmusik öffnen wir unsere Türe um 19.00 Uhr. Konzertbeginn um 19.30 Uhr, danach ein kleiner Apéro.

Um Anmeldung wird gebeten: 079 231 50 85 oder musigstube@bluewin.ch.

Mit lieben Grüssen aus der musigstube

Christina und Nilo Gelmetti

www.musigstube.ch



Reden Sie mit uns über Ihr Eigenheim.

Raiffeisen ist der kompetente und verlässliche Partner für die Verwirklichung Ihres Eigenheims. Wir beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine Finanzierungslösung, die zu Ihnen passt.

raiffeisen.ch/hypotheken

Raiffeisenbank Zürich Flughafen
Geschäftsstelle Dübendorf, Wallisellenstrasse 7a in Dübendorf

RAIFFEISEN

«Ehret einheimisches Schaffen»

oder: «De Gfänner» stellt Gfenner Geschäftsinhaber/innen und Betriebe vor.

Folge 60: Pastorini Spielzeug AG, Im Schossacher 21, 8600 Dübendorf, Telefon 044 824 33 44.



Die Pastorini Spielzeug AG ist ein Familienunternehmen mit Sitz in Dübendorf, das von Ende der 80er-Jahre bis 2017 von Felix Schumacher-Pastorini und seiner Frau Christa Pastorini Schumacher in der dritten Generation geführt wurde. Seither liegt die operative Leitung in den Händen von André Nyffeler, Frau Pastorini amtiert als VR-Präsidentin.

Das Spielwarengeschäft ging aus einer Papeterie hervor, die Berta Kessler 1911 in Hottingen erworben hatte. 1912 heiratete sie Wilhelm Pastorini, und sie führten den Betrieb gemein-

sam. 1945 übernahm ihr Sohn Silvio Pastorini die Leitung. Er eröffnete 1959 den Laden am Weinplatz in Zürich. Dieser musste im Februar 2016 aus Kostengründen geschlossen werden. In Dübendorf hat Pastorini Spielzeug seit 1972 ein Lagerhaus und seit 1973 ein Ladengeschäft, dazumal an der Industriestrasse, seit 2002 im Schossacher, wo sich seit 2016 auch der Hauptsitz des Geschäftes befindet. André Nyffelers Vater Ernst war früher Direktor und Einkaufsleiter von Pastorini. Nach dessen Ausscheiden aus dem operativen Geschäft im

Jahr 2016 übernahm André nach einer 5-jährigen Übergangsphase vollumfänglich die Einkaufsleitung. Zudem leitet er das Marketing.

Die Unternehmensphilosophie lautet: «Wertvoll schenken – sinnvoll spielen». Unter diesem Motto möchte Pastorini Spielzeug AG vor allem eines vermitteln: Wertvolle Zeit miteinander verbringen. Und setzt damit gleichsam auf Bewährtes und Neues.

Oft wird der Spielwarenladen mit Holzspielzeug in Verbindung gebracht, da auch Nachhaltigkeit zu den Leitwerten des Traditionshauses gehört. Doch nicht immer ist das Naturmaterial Holz die beste Wahl. André Nyffeler bestätigt: «Für gewisse Einsatzbereiche eignet sich Spielzeug aus Kunststoff, Kautschuk, Metall, Textil oder Karton besser als Holz. Wichtig ist, dass Qualität und Nachhaltigkeit gewährleistet sind.» Holz nimmt im Aussenbereich Feuchtigkeit auf und verändert somit die technischen Eigenschaften, weshalb die Profis auf Materialien wie beispielsweise Kunststoff ausweichen.

Pastorini ist in der Schweiz Wegbereiter vieler innovativer Ideen für das Kinderzimmer – der Brand besitzt längst Kultcharakter. Das ist bis heute so geblieben. Tradition und Moderne werden von einem zwölfköpfigen Team hochgehalten. Als einer der ersten seiner Branche setzte Pastorini Spielzeug auf den Onlineshop. Die steigenden Zahlen sowohl im Ladengeschäft als auch im Onlineshop geben der eingeschlagenen Strategie Recht. Pastorini ist und bleibt Kult.

Wenn jemand etwas über die Geschichte des Schenkens sagen kann, dann Pastorini. Seit jeher befasst sich das Unternehmen mit dieser Frage. *Haben sich die Gewohnheiten in all den Jahren verändert?*

Eine markante Veränderung zum Thema Schenken ist eindeutig feststellbar. Heute wird

PASSAGE REISEN AG

D Ü B E N D O R F



FERIEN IN SICHT?

Profitieren Sie von unserer Erfahrung – wir beraten Sie gerne!

Passage Reisen AG – Ihre Reiseprofis
in Dübendorf an der Bahnhofstrasse 42, Telefon 044 821 88 90
und im Einkaufszentrum Witikon, Telefon 044 422 38 38
info@passage-reisen.com

viel kurzfristiger entschieden. Der Entschluss, was man schenkt und wo man es kauft, wird oft sehr knapp vor einem Ereignis gefällt. Besonders prägend ist dieses Phänomen vor einem Geburtstag, und noch viel mehr vor Weihnachten. Selbstverständlich freuen wir uns über jeden Kunden und geben stets unser Bestes, damit ein Geschenk termingerecht beim Geburtstagskind oder zu Weihnachten beim Empfänger eintrifft. Trotzdem entstehen Situationen, wo das Gelingen vom Paketdienst abhängt. Damit der Schenkende diesbezüglich etwas mehr Ruhe erfahren darf, lohnt es sich ganz klar, Geschenke frühzeitig zu evaluieren und dann auch zu beschaffen. Die Freude am Schenken steigt damit merklich an und es entwickelt sich zudem auch eine wunderbare Vorfreude auf das Schenken. Nicht unwichtig ist der Faktor Beratung. Für eine eingehende Beratung benötigt man Zeit.

Bei den Produkten, die geschenkt werden, zeichnen sich nicht eindeutige Veränderungen ab. Hierzu ist allerdings zu erläutern, dass wir unser Sortiment nach wie vor klassisch und traditionell ausrichten und die Kundschaft insofern im Vergleich zu früher auch nicht komplett andere Bedürfnisse abdecken kann. Trotzdem lohnt es sich, ab und zu einen Augenschein in unserem Ladengeschäft in Dübendorf zu nehmen. Denn auch klassische und traditionelle Produkte erfahren Neuerungen. So wird in der Moderne oft ein altbekanntes Produkt, welches früher ausschliesslich aus Holz bestand, neu mit verschiedenen Materialien kombiniert. Daraus ergeben sich meistens Vorteile bei der Funktion, eine Aufwertung in der Optik jedoch keinerlei Nachteile in der Haptik.

Sie prägten den Ausdruck «wertvoll schenken – sinnvoll spielen». Was können wir darunter verstehen?

Unter «wertvoll schenken – sinnvoll spielen» möchten wir vor allem eines vermitteln: Wertvolle Zeit miteinander zu verbringen. Dabei setzen wir mit unserer über 100-jährigen Erfahrung im Spielzeugbereich gleichsam auf Bewährtes und Neues.

Pastorini hat sich in seiner Geschichte immer wieder mit Neuentwicklungen auf dem Spielzeugmarkt beschäftigt. Woran sind Sie gerade?

Wir beschäftigen uns stets mit der Weiterentwicklung von bereits bestehenden Angeboten. Die Zeit im realen Leben verändert einiges, so auch die Bauart unserer Häuser, Bauernhöfe und übrigen Immobilien. Diesbezüglich ist es an der Zeit, sich Gedanken darüber zu machen, mit was für Puppenhäusern und Bauernhöfen die

Kinder in Zukunft wohl gerne spielen würden, wie sie aussehen könnten und was für funktionale Elemente den Bedürfnissen gerecht würden.

Wie sehen Sie die Trends bei Spielwaren in den nächsten Jahren? Auch wenn wir uns vorwiegend und mit viel Engagement um eine klassische und traditionelle Sortimentsausrichtung bemühen, sind wir stets an Neuheiten interessiert. Ob zukünftige Trends dann auch potentielle Produkte für unser Sortiment sind, kann ich heute nicht beantworten. Im Vordergrund stehen Sinn und Zweck eines Produktes in Verbindung mit Qualität und Nachhaltigkeit.

Vielen Dank an Herrn Nyffeler und Herrn Presta für das zur Verfügung gestellte Textmaterial.

Christina Gelmetti



Neues aus dem «Güggeli-Huus Frohsinn»

Liebe Gfennerinnen und Gfenner, liebe Gäste

Gibt es etwas Schöneres, als bei sommerlichen Temperaturen in einer blumenumrandeten Insel Speis und Trank aus dem umfangreichen Angebot zu geniessen? Wir bedienen Sie gerne auf unserer Terrasse, die eben genau dieses Blumeninsel-Feeling bietet und zu einem gemütlichen Verbleiben einlädt.



Gfennstrasse 22 • 8600 Dübendorf-Gfenn

Telefon 044 821 58 17

www.gueggeli-huus-gfenn.com

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag Ruhetage

**Mittwoch bis Freitag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr,
17.00 Uhr bis Schluss**

Samstag 16.00 Uhr bis Schluss

Sonntag 11.00 Uhr bis Schluss

durchgehend warme Küche

Zimmer zu vermieten

Walter Dossenbach

und das Güggeli-Huus-Frohsinn-Team

Aktuell:

Rindsfilets für den Gourmet

Wir haben unsere spezielle Rinderfilet-Karte in die Speisekarte integriert. Erstklassige Fleischqualität wird auch Ihren Gaumen verwöhnen.

Unser Grill steht bereit!

Die Sommerzeit steht einmal mehr im Zeichen des Grills. Geniessen Sie in der Gartenwirtschaft die aktuellen Grillspezialitäten.

Für Ihre persönlichen Anlässe wie Geburtstag, Taufe, Geschäftsessen etc. sind wir selbstverständlich immer mit Freude bereit, den kulinarischen Bereich abzudecken. Bei der Zusammenstellung des Menus sowie der Auswahl der passenden Dekoration sind wir Ihnen sehr gerne behilflich und beraten Sie professionell und individuell.

Damit wir für Sie stets voll leistungsfähig bleiben, machen wir vom 5. bis und mit 20. August Betriebsferien. Ab Mittwoch, 21. August sind wir in alter Frische wieder für Sie da.

Für Auskünfte und Reservationen sind wir jeweils von Mittwoch bis Sonntag während der Öffnungszeiten immer auch telefonisch erreichbar:

044 821 58 17.

Bis bald im «Frohsinn»!

*Ihr Walter Dossenbach und das
Güggeli-Huus-Frohsinn-Team*

**Zum
meier
brillen**
kontaktlinsen

Bahnstrasse 60
8600 Dübendorf
www.klarsehen.ch

**100%
dübi**

OBRIST
Schöpfer von Ausnahmeweinen

**OBRIST
BRUT**

www.obrist.ch

Ihr Kontakt
Peter Joss • 079 618 99 25

Gfenner Jugend – Lernen im Gfenn: Lehrstellenangebot im Gfenn

In dieser Rubrik publizieren wir die uns gemeldeten offenen Lehrstellen im Gfenn. Unsere Aufstellung ist vermutlich nicht vollständig. Wir sind deshalb froh, wenn Sie uns weitere offene Lehrstellen im Gfenn melden.

Drucktechnologie

Druckerei Crivelli AG
Im Schossacher 19
8600 Dübendorf
Telefon 044 821 00 10
Zuständig: Patric Crivelli
Eintritt: August 2019 / 2020

Sanitärinstallateur und Heizungsinstallateur

Halter AG
Alte Landstrasse 12
8600 Dübendorf
Telefon 044 825 15 62
Eintritt: August 2019

Bitte melden Sie Ihre offenen Lehrstellen direkt bei der Druckerei Crivelli AG
Martin Burgener
Tel. 044 821 00 10
Fax 044 821 00 66
kunden@crivelli.ch



OBRIST
ARTISANAL VIN DEPUIS 1858

CURE D'ATTALENS

Obrist - Schöpfer von Ausnahmeweinen
Ihr Kontakt
Peter Joss 079 618 99 25
www.obrist.ch



ZENTRUM IM GIessen BERGAMASCHINI & LO PRIORE *gern für Sie da...*

Carrosserie | Spritzwerk | **NEU!** **FIRSTSTOP** | Garage
Service | Reparaturen | Pneu Service | Verkauf

Mehrmarken und Service

Alles unter einem Dach
faire Preise für alle Marken!



unabhängig persönlich kompetent

Überlandstrasse 95 - 8600 Dübendorf
Tel.: 044 821 34 55 | 044 821 24 11
info@azig.ch - www.azig.ch



preisig
elektro

Dübendorf beim Bahnhof

bis 50%



Preisfrage
044 821 77 71

waschen • kochen • kühlen

www.preisigelektro.ch

Sylvia Wettmann Zürcher gewinnt die 13. Auflage des Gfanner Wettbewerbs

Es war offensichtlich sehr leicht: Es erreichten uns dieses Mal nur richtige Antworten, was allerdings wenig erstaunt, denn die meisten, die hier zuhause sind, kennen die Türe auf dem Bild wohl.



Für alle, die es nicht gewusst haben, hier die Zeilen, die wir von der Gewinnerin erhalten haben:

Für jede Gfanner isch's es Muss, d'Chloschterbar, ob drin oder duss, drum isch die Löösig allne klar, s'isch de Iigang zu de Chloschterbar. Richtig: Es handelte sich selbstverständlich um den Eingang zum Klosterkeller, in dem jeweils die Gfanner-Bar eingerichtet wird.

Sie meinte, sie sei sehr überrascht gewesen, als sie von ihrem Glück erfahren habe, denn sie habe bisher jedesmal am Wettbewerb teilgenommen – ohne Erfolg. Da sie sich an

vielen Wettbewerben beteiligt, hat sie schon ab und zu etwas gewonnen, so etwa vor Jahren ein Silvesterwochenende in New York oder auch einen Videorecorder und einen Ballonflug. Sie und ihr Mann wohnen seit fünf Jahren – wie einige frühere Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs – im «Crèmeschnitte»-Block an der Überlandstrasse, vorher waren sie an der Neugutstrasse gegenüber der Feuerwehr zuhause. Ihr und ihrem Mann gefällt es sehr gut im Gfenn. Es gefällt ihr, dass man sich grüsst, sie schätzt die engeren persönlichen Kontakte, den Zusam-

menhalt und hat das Gefühl, dass die Leute hier aufgestellter als in der Stadt.

Sie besucht viele Anlässe des Quartiervereins, ihr Mann hilft auch bei einigen mit.

Ihre Favoriten sind die Vorabend-Nationalfeier und der Adväntmärt und auch in die Gfanner-Bar gehen sie gerne.

Der «Gfanner» gefällt ihr, sie liest alles, wenn auch nicht aufs Mal.

Früher hat sich das Ehepaar während 15 Jahren ehrenamtlich beim Fledermausschutz engagiert. Dieser Tatsache haben wir auch den Text von Sylvia Wettmann Zürcher in dieser Ausgabe des «Gfanners» zu verdanken.

Am Donnerstag, dem 20. Juni 2019, konnte ihr **Patric Crivelli** den von der **Druckerei Crivelli AG** offerierten Gutschein im Wert von **Fr. 100.-**, den sie im **Restaurant Punto 9** an der Wallisellenstrasse 9 einlösen kann, übergeben.

Sie freut sich jetzt schon auf den Besuch bei **Sandro** und **Mirco Triulzi** und ihrem Team. Ihr Mann wird sie dabei begleiten und vielleicht geht noch jemand mit.

Wir wünschen ihnen guten Appetit und viel Vergnügen beim Einlösen des Gutscheins.

Martin Burgener



Punto 9
L'ARTE DELLA CUCINA ITALIANA.
TRADIZIONELLE ITALIENISCHE GERICHTE.
FRISCHE HAUSGEMACHTE TEIGWAREN
UND VIELES MEHR ...

WALLISELLENSTRASSE 9
8600 DÜBENDORF
PARKMÖGLICHKEIT IM INSIDE-PARKHAUS
MONTAGS GESCHLOSSEN
WWW.PUNTO9.CH INFO@PUNTO9.CH 044 820 78 78

Gfenner Wettbewerb

Liebe Gfennerinnen und Gfenner

Auch in dieser Ausgabe des «Gfanners» stellen wir Ihnen eine Frage, die Sie mit ein wenig Ortskenntnis und/oder etwas Spürsinn vermutlich ziemlich leicht beantworten können.

Die Gewinnerin oder der Gewinner kann auch dieses Mal bei uns einen schönen Preis in Empfang nehmen.

Die Übergabe des Preises und die Lösung werden im nächsten «Gfanner» veröffentlicht.

Wieder geht es darum, herauszufinden, wo sich das nebenstehend abgebildete Objekt befindet. Wie bis anhin dürfte es wohl nicht allzu schwer sein, die richtige Lösung herauszufinden. Wenn Sie sich Ihrer Sache nicht so ganz sicher sind oder gar keine Ahnung haben, wo das in dieser Ausgabe Gesuchte zu finden ist, wird Ihnen ein kleiner Spaziergang durch unser wunderschönes Quartier sicher weiterhelfen.

Als Preis winkt Ihnen erneut **ein Gutschein** im Wert von **Fr. 100.-**, einlösbar bei **Eliana** und **Biagio** und ihrem Team

im **Ristorante Bacco** oder **Bis Bacco Vinobar** (hinter Hotel Asinello) an der Wilstrasse 100 in Dübendorf.

Bitte senden Sie uns Ihre Lösung mit Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer per Post an Druckerei Crivelli AG, Im Schossacher 19, 8600 Dübendorf-Gfenn, werfen Sie sie bei uns im Geschäft in den Briefkasten oder schicken Sie sie uns elektronisch per E-Mail an kunden@crivelliag.ch.

Einsende- respektive Abgabeschluss ist am 30. September 2019. (Falls mehrere richtige Antworten eingehen sollten, wird die Gewinnerin oder der Gewinner mittels Los ermittelt.) Wir freuen uns auch dieses Mal auf sehr viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

René Crivelli



**Wettbewerbsfrage:
Wo im Gfenn ist das?**

**Gfenner Wettbewerb
Gutschein im Wert von**

Fr. 100.-

einzulösen im Restaurant

Ristorante Bacco

Wir verwöhnen Sie gerne mit unseren italienischen, hausgemachten Spezialitäten.

Wilstrasse 100, 8600 Dübendorf

Tel.: 044 821 10 61

info.bacco@bluewin.ch

offeriert von

**Druckerei
Crivelli AG**
Im Schossacher 19 - 8600 Dübendorf
Telefon 044 821 00 10 - Fax 044 821 00 66
www.crivelliag.ch - kunden@crivelliag.ch

EP:Tele Locher

ElectronicPartner

Ihr Partner für Unterhaltungselektronik und IT

SAMSUNG Experience Store



Tele Locher AG, Bahnhofstrasse 36, 8600 Dübendorf, Tel. 044 821 04 40, Onlineshop: www.telelocher.ch

Am 27. Februar 2019 feierte
**Hermann
Gehring**
an der
Alten Landstrasse 16c
im Gfenn
seinen
88. Geburtstag.
Wir gratulieren herzlich.

Am 20. März 2019 feierte
**Richard Lorenz
Schörkmayer**
an der
Alten Landstrasse 39
im Gfenn
seinen
80. Geburtstag.
Wir gratulieren herzlich.

Am 27. März 2019 feierte
**Nelly
Broder-Stutz**
an der
Alten Landstrasse 20d
im Gfenn
ihren
89. Geburtstag.
Wir gratulieren herzlich.

Am 8. April 2019 feierte
**Santana Galli
Leonor Mosquera**
an der
Alten Landstrasse 5
im Gfenn
ihren
80. Geburtstag.
Wir gratulieren herzlich.

Am 21. Mai 2019 feierte
Gino Scarpa
an der
Alten Landstrasse 20a
im Gfenn
seinen
92. Geburtstag.
Wir gratulieren herzlich.

Am 22. Mai 2019 feierte
**Nelly Klara
König**
im
Alterszentrum
an der Fällandenstr. 22
ihren
80. Geburtstag.
Wir gratulieren herzlich.

Am 12. Juni 2019 feierte
Jakob Widmer
an der
Heidenrietstrasse 160
im Gfenn
seinen
97. Geburtstag.
Wir gratulieren herzlich.

Am 26. Juni 2019 feierte
**Lisbeth Frieda
Burkhalter**
an der
Gfennstrasse 24
im Gfenn
ihren
87. Geburtstag.
Wir gratulieren herzlich.

Am 13. Juni 2019
händ
**d Gerda und
de Oskar
Zraggen**
a de Alte Landstr. 18c
iri **diamanteni Hoochziit**
gfiiret.
Mir gratuliere d herzlich.

Villiger **Bodenbelag AG**
Für den perfekten Auftritt
Parkett – Teppiche – Bodenbeläge – Malerarbeiten
Lindenbühlstr. 1 8600 Dübendorf - Gfenn
Tel. 044 821 75 87 Natel 079 665 12 77
Seit über 50 Jahren DIE Adresse

Im Alter von 90 Jahren ist
August Wetter
wohnhaf gewesen
an der
Lindenbühlstrasse 15
im Gfenn
am 21. Februar 2019
gestorben.
Wir sprechen der Trauerfamilie
unser herzliches Beileid aus.

75 Jahre Druckerei Crivelli
20 Jahre im schönen Gfenn
für Ihre Drucksachen
von A bis Z



VERANSTALTUNGEN

- 31. Juli 2019 Vorabend-Nationalfeier
- 30. August 2019 Gfänner-Bar
- 14. September 2019 Neuzugertag der Stadt Dübendorf
- 20. September 2019 Gfänner-Bar/ Oktoberfest
- 2. November 2019 Räbeliechtliumzug
- 23. November 2019 Gfänner Adväntmärt
- 1. – 24. Dez. 2019 Adventfensterkalender
- 1. Dezember 2019 Samichlaus
- 3. Januar 2020 Neujahrsapéro

IMPRESSUM

- Herausgeber:** Quartierverein Gfenn
 Im Hofacher 1
 8600 Dübendorf
- Redaktion:** Vorstand Quartierverein Gfenn
- Erscheinen:** 3- bis 4-mal im Jahr
- Auflage:** 1000 Ex.
- Satz und Druck:** Druckerei Crivelli AG, Dübendorf

AGENDA

- Kehrichtabfuhr** jeden Dienstag
- Grüngutabfuhr** jeden Mittwoch
- Altglas** Sammelcontainer im Schossacher
 Nur Mo – Sa 8.00 – 20.00 Uhr
- Textiliensammlung** Montag, 25. November 2019
- Papierabfuhr** Samstag, 10. August 2019
 Samstag, 7. September 2019
 Samstag, 5. Oktober 2019
 Daran denken: Das Papier in kreuzweise geschnürten Bündeln bis 8.00 Uhr an die Strasse stellen.
- Kartonabfuhr** Dienstag, 16. Juli 2019
 zweimal im Monat
 am Dienstag
 Dienstag, 6. August 2019
 Dienstag, 20. August 2019
 Dienstag, 3. September 2019
 Daran denken: Karton flach gefaltet und kreuzweise geschnürt bis 7.00 Uhr bereitstellen. **Keine** mit Folien beschichteten Kartonarten.
- Öki-Bus** jeden Dienstag (ausser 30. Juli)
 von 8.00 Uhr bis 8.20 Uhr
 auf dem Parkplatz beim Dorfbrunnen
- Hauptsammelstelle** Mo 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr
 Usterstrasse 105 Di 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr
 Telefon 044 801 83 61 Mi Vorm. gesch./13.30 – 18.00 Uhr
 Mobile 079 420 79 79 Do 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr
 Fr 09.00 – 11.30/13.30 – 17.00 Uhr
 (29.7.–3.8. Betriebsferien) Sa 09.00 – 14.00 Uhr

Redaktionsschluss für «De Gfänner» Nr. 94:
 Mitte Oktober 2019

Artikel für «De Gfänner» bitte an:
 Christina Gelmetti, Überlandstrasse 340, 8600 Dübendorf-Gfenn,
 christina.gelmetti@gfenn.ch

Solarleuchten aus Edelstahl

Auf Wunsch fertig montiert.

Solar Hausnummerteuchte

Solar Infotafel



ELEKTRO
Langbauer

Tel. 044 820 06 49 • www.langbauer.ch

Willkommen bei der Zürcher
 Kantonalbank in Dübendorf.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
 Kantonalbank